

## Einladung

zur 35. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am

**Dienstag, dem 09.09.2025, 18:00 Uhr**

im **Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen**

### Tagesordnung

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Vorreiterkonzept Klimaschutz für die Stadt Geilenkirchen – Zwischenbericht:  
Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung für das Jahr 2023  
Vorlage: 3400/2025
2. Information über den aktuellen Sachstand über die seitens des Wasserverbandes  
Eifel-Rur geplante Hochwasserschutzmaßnahme in Geilenkirchen  
Vorlage: 3398/2025
3. Teilnahme der Stadt Geilenkirchen an der Aktion „NRW pflanzt - 1 Million Bäume  
für Nordrhein-Westfalen“  
Vorlage: 3403/2025
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Sanierung des P&R Parkhauses an  
der Friedensburg  
Vorlage: 3410/2025
5. Anfragen

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

6. Auftragsvergaben
- 6.1. Auftragsvergabe: Inlinersanierung im Stadtgebiet Geilenkirchen gem. ABK (Los 41)  
Vorlage: 3384/2025
- 6.2. Auftragsvergabe: Neubau des Feuerwehrgerätehauses Teveren - Vorhangfassade  
Vorlage: 3389/2025
- 6.3. Auftragsvergabe: Erweiterung der KGS Würm - Dachdeckerarbeiten  
Vorlage: 3396/2025
- 6.4. Auftragsvergabe: Erweiterung der KGS Würm - Fassadenbauarbeiten und Vordach  
Vorlage: 3401/2025
- 6.5. Auftragsvergabe: Erweiterung der KGS Würm - Fenster-/Pfostenriegel-  
/Sonnenschutzarbeiten  
Vorlage: 3402/2025
7. Beratung und Entscheidung über den künftigen Standort der vorhandenen  
Flüchtlingsunterkunft in Lindern  
Vorlage: 3392/2025

8.       Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beaujean  
Ausschussvorsitzende

Amt Stadtbetrieb  
25.08.2025  
3400/2025

## Informationsvorlage

| Beratungsfolge           | Zuständigkeit | Termin     |
|--------------------------|---------------|------------|
| Umwelt- und Bauausschuss | Kenntnisnahme | 09.09.2025 |

### **Vorreiterkonzept Klimaschutz für die Stadt Geilenkirchen – Zwischenbericht: Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung für das Jahr 2023**

#### **Sachverhalt:**

Derzeit erarbeitet das Projektkonsortium BLS Energieplan GmbH und PB Consult GmbH ein neues Klimaschutz-Vorreiterkonzept für die Stadt Geilenkirchen. In der 34. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses wurde das Projekt sowie die weiteren Schritte grundsätzlich vorgestellt. In der Sitzung werden Vertreterinnen des Projektkonsortiums die Ergebnisse der ersten Arbeitsphase, der Treibhausbilanzierung, vorstellen.

Im derzeit gültigen Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2013 war ausgehend vom damals angenommenen Basisjahr 2011 (100%) eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 82% in 2020 sowie 58% in 2030 als Zielsetzung angenommen worden. In konkreten Zahlen bedeutete dies eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Einwohner von 8,9 Tonnen (2011) auf 7,3 Tonnen im Jahr 2020 sowie 5,1 Tonnen im Jahr 2030.

Unter Berücksichtigung des bundesdeutschen Strommixes lagen die THG-Emissionen pro Einwohner im Jahr 2023 bei 6,0 Tonnen. Sofern der territorialspezifische Strommix (Berücksichtigung der erneuerbaren Energieanlagen im Stadtgebiet) für die Berechnung verwendet wird, verbessert sich der Wert für die THG-Emissionen pro Einwohner sogar auf 4,4 Tonnen pro Einwohner.

Weitere Detailergebnisse der ersten Arbeitsphase, die Vorgehensweise zur Ermittlung der Daten sowie die weiteren Schritte im Projekt werden durch die Vertreterinnen auszugsweise in der Sitzung vorgestellt.

#### **Anlage:**

Vorreiterkonzept Klimaschutz - Zwischenergebnisse Treibhausgasbilanzierung

(Amt Stadtbetrieb, Herr Gottschalk, 02451 629 349)

# Klimaschutz-Vorreiterkonzept

Präsentation der Zwischenergebnisse  
im politischen Gremium –  
Ist-Analyse und Beteiligungsprozess

09.09.2025



**1**

## Ergebnisse der Ist-Analyse

**a**

**Treibhausgas-Bilanz**

**b**

**Status-Analyse**

**c**

**Auswertung Maßnahmen bisheriger Klimaschutzkonzepte**

**2**

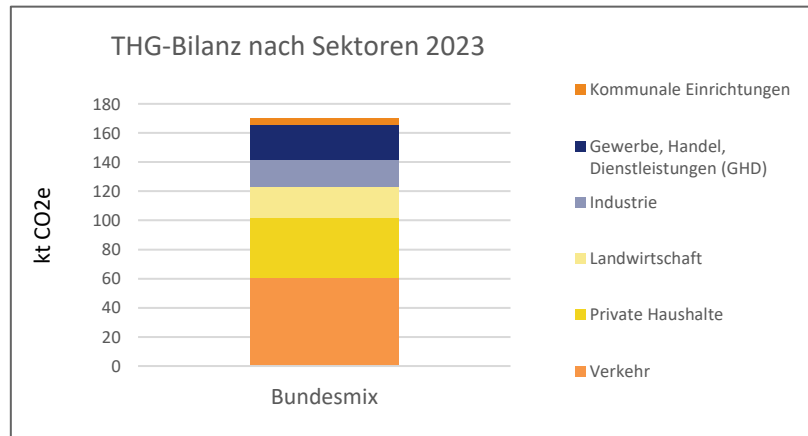
**Beteiligungsprozess (Zwischenergebnisse und Ausblick)**

**3**

**Zeitplan und Ausblick**

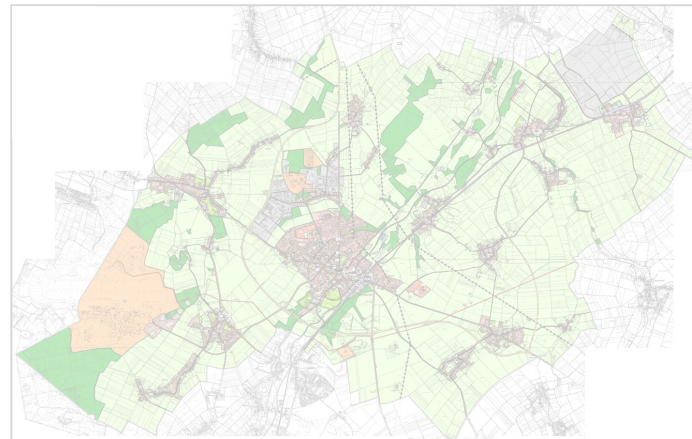


## THG-Emissionen: Quantitative Ausgangsbasis



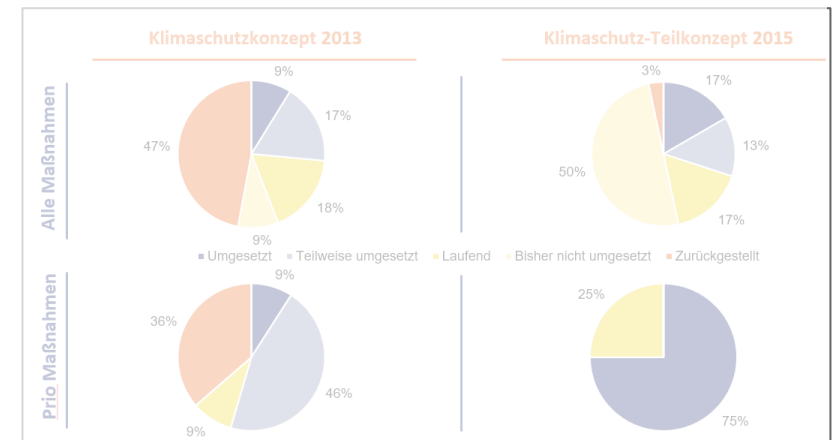
- Berechnung der **Treibhausgas-Emission** von Geilenkirchen für das **Jahr 2023**
- Aufteilung nach **sechs Sektoren**, inkl. Ausweisung der **kommunalen Einrichtungen**
- Anwendung des kommunalspezifischen Tools **Klimaschutz-Planer**

## Status Quo: Struktur der Stadt

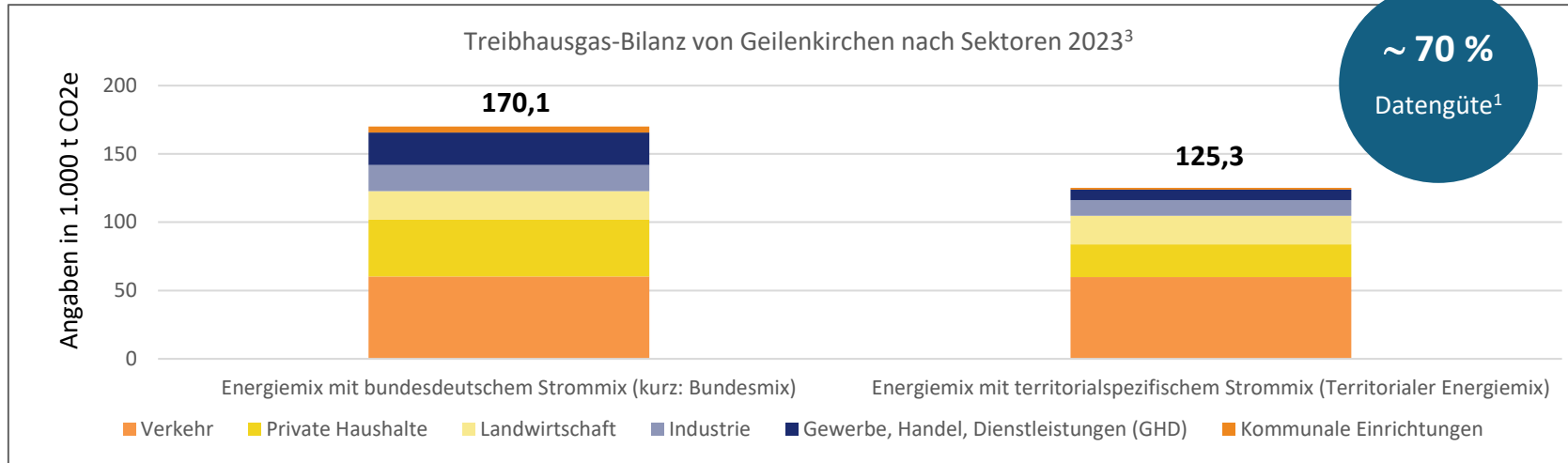


- **Qualitativer** Überblick zur Kommune
- Anhand von **sieben** umfassenden Aspekten
- **Grundlage** für das Bilden von Szenarien und Potentialanalyse

## Bestehende Klimaschutzmaßnahmen: *Lessons Learned* und offene Punkte



- Auswertung Status der **Maßnahmen vorangegangener Klimaschutzkonzepte (Neu-)Bewertung** (noch) nicht begonnener Maßnahmen für KSK 2025
- **Grundlage** für den Maßnahmenkatalog für Verwaltung & Kommune



## Erläuterung & Einordnung

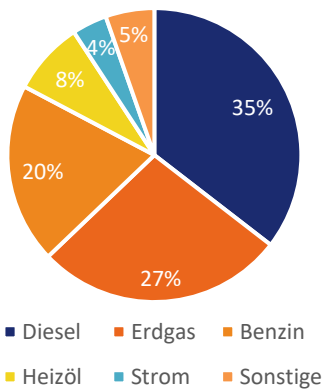
**Territorialer Energiemix** berücksichtigt **erneuerbare Energieanlagen** im Gebiet von Geilenkirchen; diese mindern den THG-Ausstoß im Vergleich zum Bundesstrommix

Trotz starkem Einfluss erneuerbarer Energien auf die Bilanz liegt die THG-Emission im Jahr **2023** bei etwa **170.100 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente<sup>2</sup>**

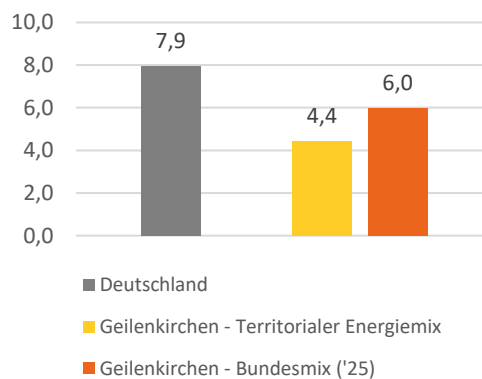
Die **THG-Emission pro Kopf<sup>4</sup>** von Geilenkirchen liegt im direkten **Vergleich zum Landkreis niedriger**

Potenzialanalyse und Maßnahmenermittlung wird sich auf den **Wechsel der anderen Energieträger zu Strom** und daraus entstehendem **erhöhten Strombedarf** fokussieren

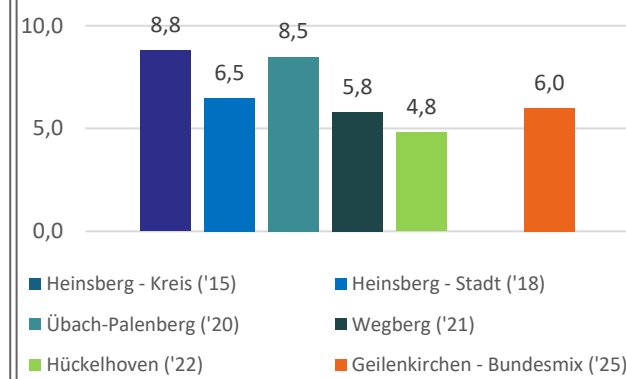
THG-Emissionen nach Energieträgern 2023



THG-Emission<sup>3</sup> [t CO<sub>2</sub>e] pro Einwohner\*in 2023



THG-Emission<sup>3</sup> [t CO<sub>2</sub>e] pro Einwohner\*in 2023



1 | je höher die Datengüte, desto lokalspezifischer sind die angewandten Daten; 2 | Gemäß Energiemix mit bundesdeutschem Strommix; 3 | Betrachtete Emissionen (CO<sub>2</sub>e) = CO<sub>2</sub>, N<sub>2</sub>O, CH<sub>4</sub>; 4 | Basierend auf dem Bundesstrommix

## Web-basiertes Tool zur Erstellung, Verwaltung und Fortschreibung von kommunalen Klimaschutzkonzepten und Treibhausgasbilanzen in Deutschland



### BSKO-konforme Bilanzierung

Die THG-Bilanzierung erfolgt nach dem **bundesweit anerkannten BSKO-Standard** und ermöglicht damit die Vergleichbarkeit zwischen Kommunen und zum Bundesdurchschnitt



### Automatische Datenübernahme

Liegen keine lokalen Zahlen vor, zieht das Tool **automatisch geprüfte Werte aus amtlichen Statistiken** nach, wodurch der Aufwand der Datenerhebung spürbar sinkt



### Detaillierte Emissionsquellen-Abbildung

**Emissionen** werden **sektor- und energieträgerspezifisch** erfasst und ausgewertet, was eine differenzierte Analyse und klar adressierbare Handlungsfelder ermöglicht



### Regelmäßige Aktualisierung

Methodik und Emissionsfaktoren werden stetig an **neue wissenschaftliche Erkenntnisse und gesetzliche Vorgaben angepasst** und fortgeschrieben. Letzte Aktualisierung erfolgte Ende Juli

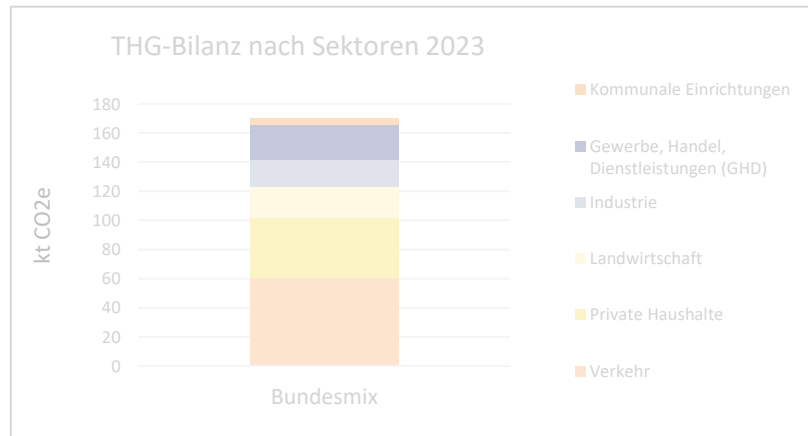


### Nachvollziehbarkeit & Kontinuität

Annahmen und Eintragung wurden **gemeinsam abgestimmt und transparent dokumentiert**, sodass **selbstständiges Weiterführen** durch die Kommune nach Projektende möglich ist

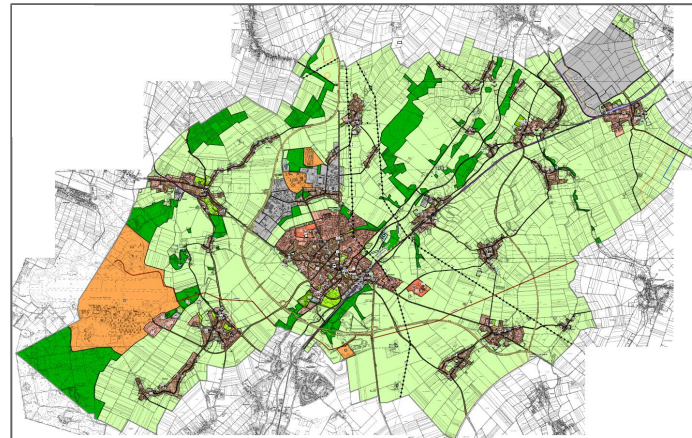


## THG-Emissionen: Quantitative Ausgangsbasis



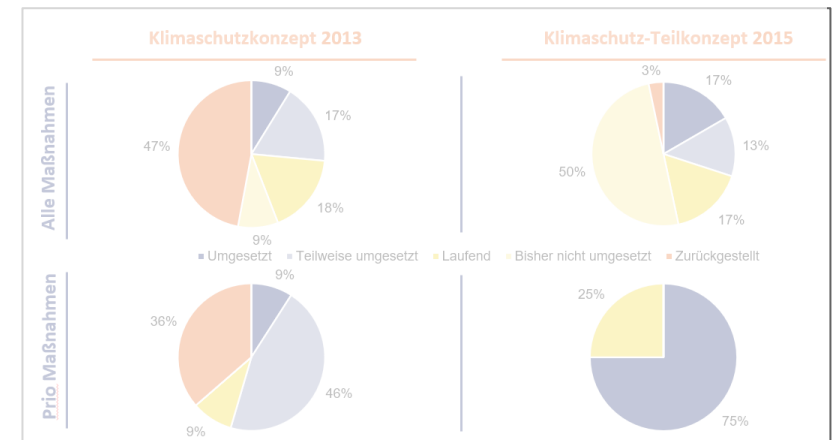
- Berechnung der **Treibhausgas-Emission** von Geilenkirchen für das **Jahr 2023**
- Aufteilung nach **sechs Sektoren**, inkl. Ausweisung der **kommunalen Einrichtungen**
- Anwendung des kommunalspezifischen Tools **Klimaschutz-Planer**

## Status Quo: Struktur der Stadt



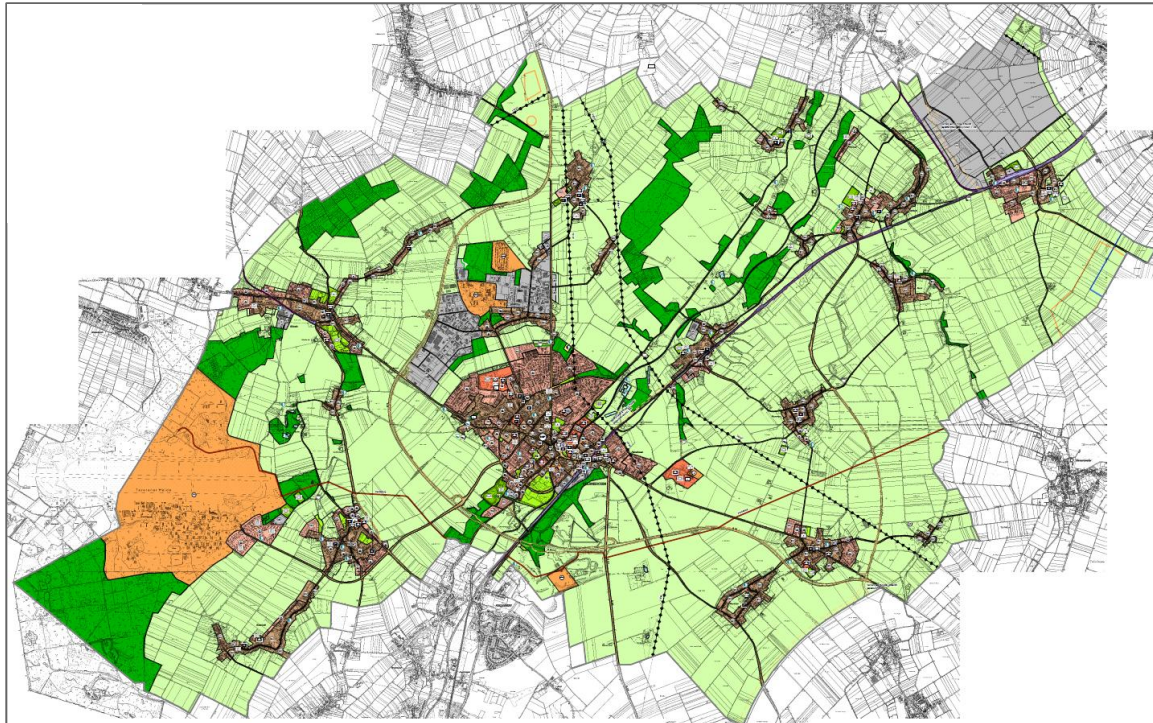
- **Qualitativer** Überblick zur Kommune
- Anhand von **sieben** umfassenden Aspekten
- **Grundlage** für das Bilden von Szenarien und Potentialanalyse

## Bestehende Klimaschutzmaßnahmen: *Lessons Learned* und offene Punkte



- Auswertung Status der **Maßnahmen vorangegangener Klimaschutzkonzepte (Neu-)Bewertung** (noch) nicht begonnener Maßnahmen für KSK 2025
- **Grundlage** für den Maßnahmenkatalog für Verwaltung & Kommune

## Aus der Struktur von Geilenkirchen...



## ... haben wir folgende sieben Dimension abgeleitet



**1. Demografie**



**2. Haushalte**



**3. Verwaltung**



**4. Industrie & Gewerbe**



**5. Landwirtschaft & Waldflächen**



**6. EE-Erzeugung**



**7. Verkehr**

## Dimensionen



### 1. Demografie



### 2. Haushalte



### 3. Verwaltung



### 4. Industrie & Gewerbe



### 5. Landwirtschaft & Waldflächen



### 6. EE-Erzeugung



### 7. Verkehr

## Haupterkenntnis

Stabiles Bevölkerungswachstum von ca. 0,67 % p.a. führt zu **erhöhtem Energie- und Flächenbedarf**

**Fossile Energieträger** machen einen **Großteil** (60%) des Endenergieverbrauchs aus, insbesondere für Raumwärme

**12 % Anteil** am Endenergieverbrauch der kommunalen Einrichtungen, wesentlich geprägt durch die **Fahrzeugflotte**

Mit 15,2 % der Gesamtemissionen<sup>1</sup> im Status-Quo bisher eher eine **untergeordnete Rolle**, Entwicklung perspektivisch steigend

Landwirtschaft mit rund 65% Hauptanteil der Flächen, aber **lediglich 17% der Emissionen<sup>1</sup>**, Waldfläche mit CO<sub>2</sub>-Bindungspotential

Starker PV-Zuwachs, neue Windanlagen in Vorbereitung – **gute Basis zur Dekarbonisierung** der Energieerzeugung

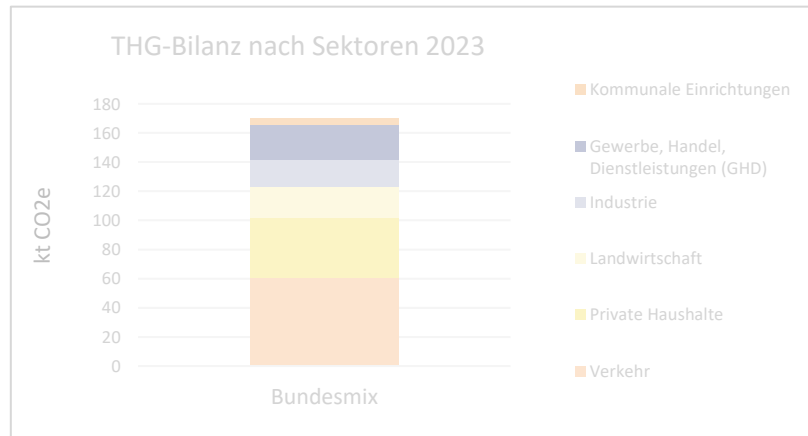
**Verkehrssektor größter Emittent**, enge Abstimmung von Maßnahmen mit dem Mobilitätskonzept



**Basis für die  
Potential- und  
Szenarien-  
analyse**

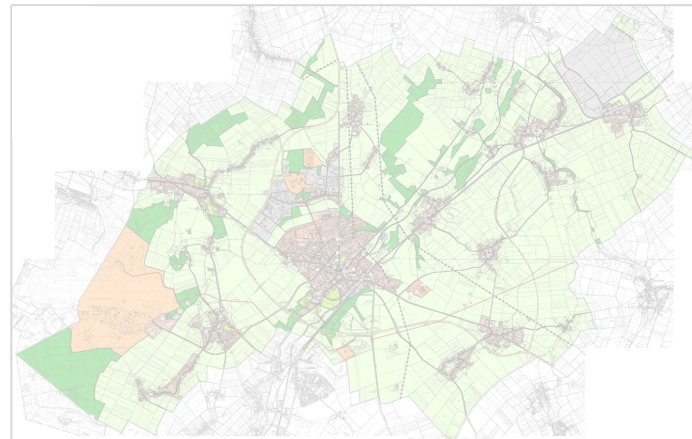


## THG-Emissionen: Quantitative Ausgangsbasis



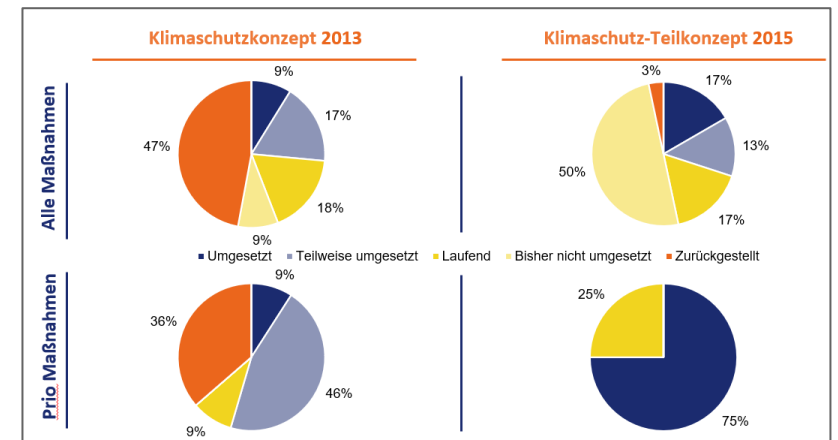
- Berechnung der **Treibhausgas-Emission** von Geilenkirchen für das **Jahr 2023**
- Aufteilung nach **sechs Sektoren**, inkl. Ausweisung der **kommunalen Einrichtungen**
- Anwendung des kommunalspezifischen Tools **Klimaschutz-Planer**

## Status Quo: Struktur der Stadt



- **Qualitativer** Überblick zur Kommune
- Anhand von **sieben** umfassenden Aspekten
- **Grundlage** für das Bilden von Szenarien und Potentialanalyse

## Bestehende Klimaschutzmaßnahmen: *Lessons Learned* und offene Punkte



- Auswertung Status der **Maßnahmen vorangegangener Klimaschutzkonzepte**
- **(Neu-)Bewertung** (noch) nicht begonnener Maßnahmen für KSK 2025
- **Grundlage** für den Maßnahmenkatalog für Verwaltung & Kommune



## Ist-Analyse

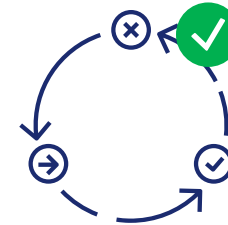
## Potential-Analyse



Welchen **Umsetzungsstand** haben die **Maßnahmen** aus bereits bestehenden Konzepten?



Wie viele der **priorisierten Maßnahmen** wurden umgesetzt, was ist der Stand der Übrigen?



Welche vorgeschlagenen **Maßnahmen** sollten **weiter oder wieder verfolgt** werden?

In Bearbeitung



Welche **weiteren Maßnahmen** können ergänzt bzw. **weiterentwickelt** werden?

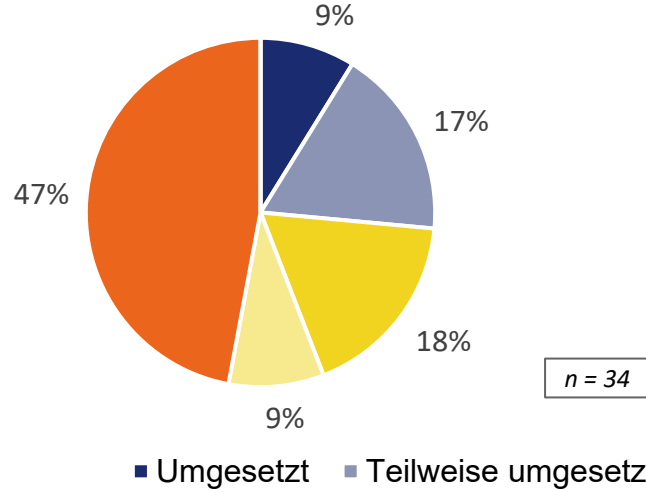
Basierend auf Daten, Analysen und Best-Practice

**Abgeschlossen**

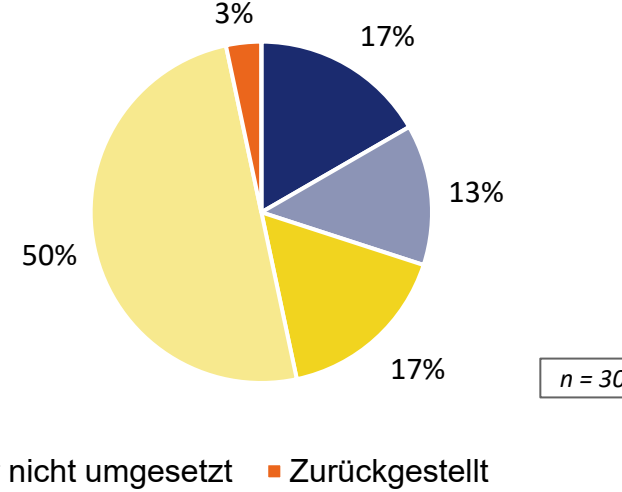
**Ergebnisse siehe nächste Folie**



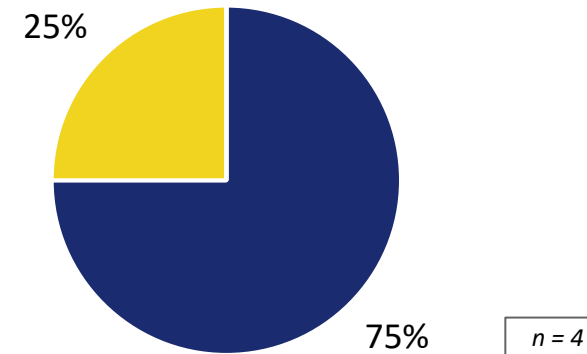
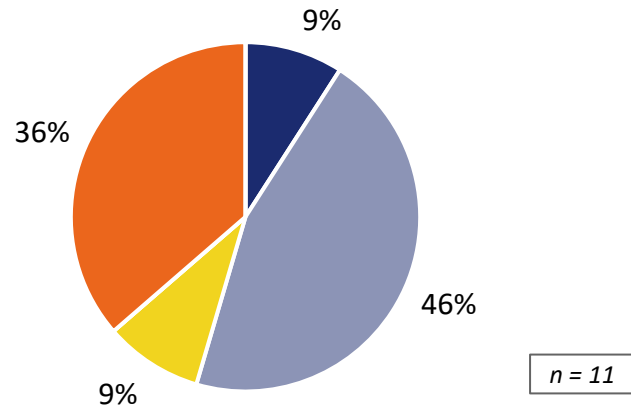
## Klimaschutzkonzept 2013



## Klimaschutz-Teilkonzept 2015



❖ Welchen **Umsetzungsstand** haben die **Maßnahmen** aus bereits bestehenden Konzepten?



❖ Wie viele der **priorisierten Maßnahmen** wurden umgesetzt, was ist der Stand der Übrigen?

2013

## Priorisierte Maßnahmen

Kommunales Energiemonitoring (KI-1, V-2)

Aktualisierung der Website „Energie- und Klimaschutz“ (KI-4)

Energiekonzepte für städt. Liegenschaften (Bestand & Neubau) (V-5)

Städt. Energieberatung (BW-1)

Themencluster „Turnhallen und Sportstätten“ (KI-6/-7/-8)

2015

## Hoch bewertete Maßnahmen

Bürgerwindpark (EE-1)

PV auf kommunalen Liegenschaften (EE-2)

Ausbau KWK & Nahwärme (EE-3)

Sanierungsprogramm Heizkessel / Mustersanierungen (EE-4 / BW-2)

Themencluster „Klimaschutz & Industrie“ (IGL-1/-2)

Bauliche Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>- & Energie-Reduktion (T-2/-4/-7/-12 / G-5)

2017

## Weitere Maßnahmen

Erstellung Wärmekataster (EE-4)

Klimaschutz im Städtebau (BW-3)

Aktionspakete Öffentlichkeit, (Schulen, Haushalte, etc.) (KI-3, V-7/-8, BW-4)

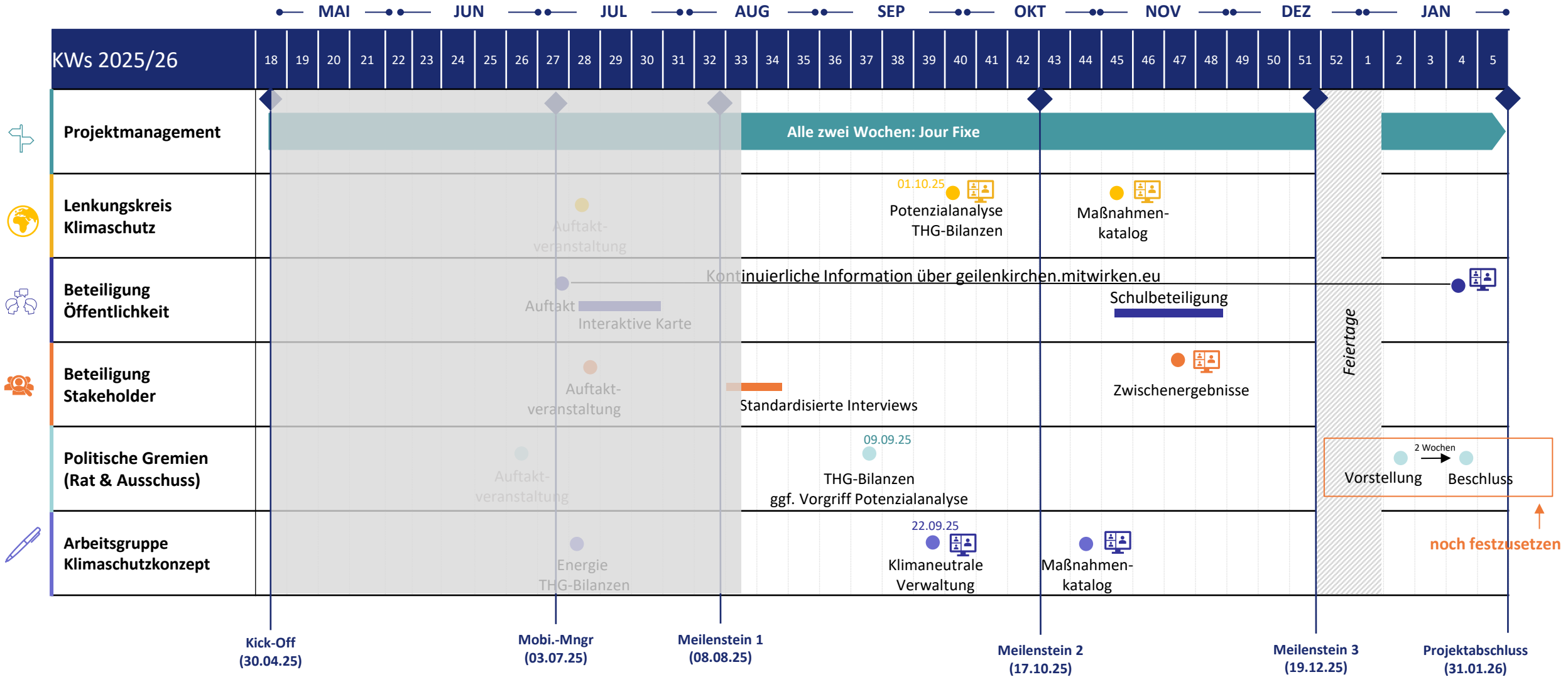
Interkommunaler Erfahrungsaustausch (V-4, SMÖ-1)

Hydraulischer Abgleich (in Kommune & Kampagne für Privat) (ZU-4)

**Zentrale Maßnahmen aus Vorgängerkonzepten als weiterhin relevant für das Klimaschutz-Vorreiterkonzept bestätigt**

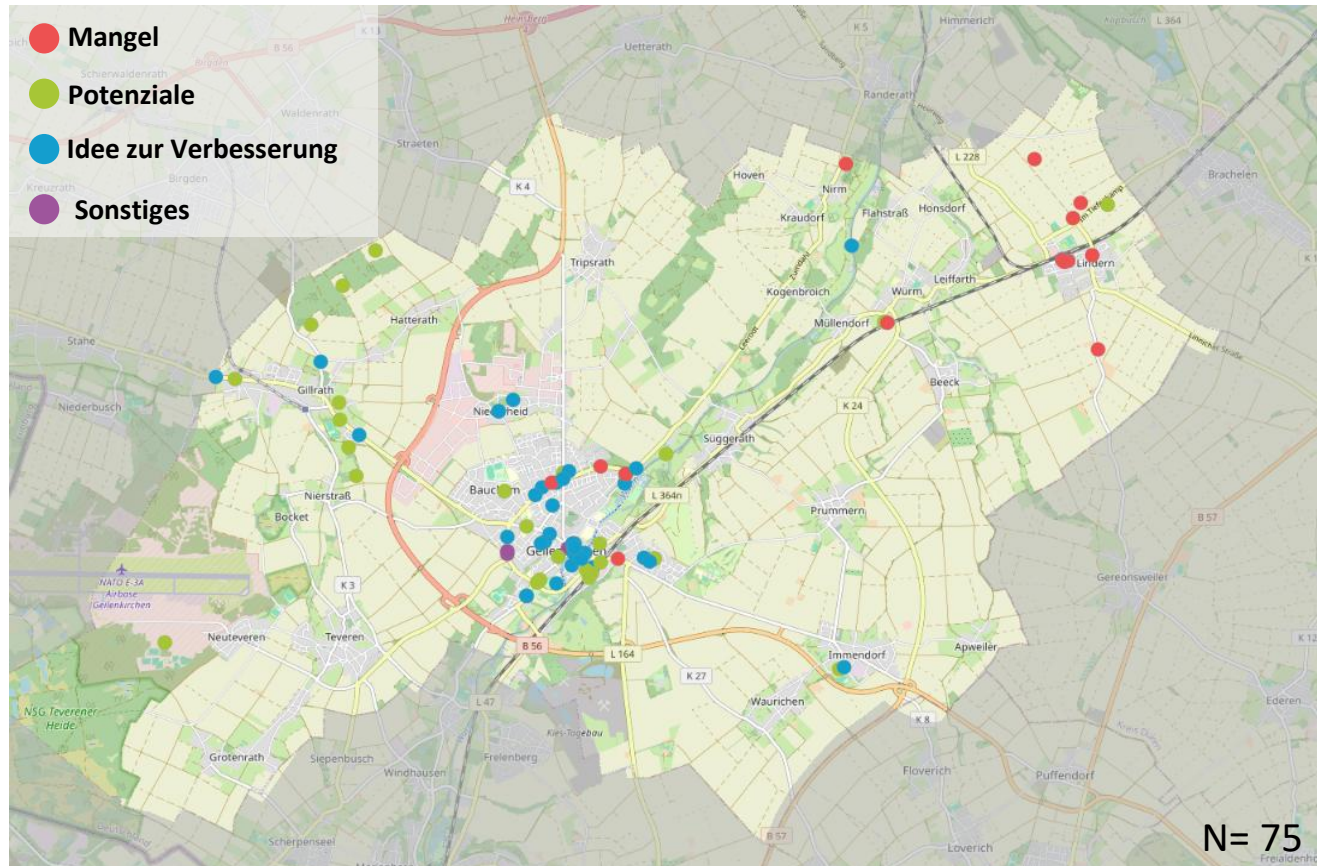
## Beteiligung und Kommunikation





**Die Bürger\*innen zeigen großes Interesse an einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Handlungsbedarf besteht insbesondere bei Radverkehr, Entsiegelung und Begrünung**

## Interaktive Karte für die Bürgerbeteiligung



## Rückmeldungen zu folgenden Themen



### Mobilität

- Fehlende/unsichere Radwege
- Wunsch nach fahrradfreundlicher Infrastruktur
- Tempo-30-Zonen, Einbahnstraßen, sichere Übergänge
- Verbesserte ÖPNV-Anbindung



### Begrünung & Entsiegelung

- Umwandlung von Beton- und Parkflächen in Grünflächen
- Förderung von Fassadenbegrünung
- Schaffung von Bienenwiesen, Aufforstung
- Innovative Ansätze: Schwammstadt, Tiny-House-Siedlungen



### Gebäude & öffentliche Plätze

- Nachhaltige Bauweisen (z.B. klimafreundliche Feuerwache)
- Kritik an großflächigen Bebauungsprojekten (FSI West)
- Bedarf an besserer Pflege und Begrünung



### Naturschutz & Biodiversität

- Schutz und Ausweisung von Naturschutzgebieten
- Renaturierung von Flussläufen der Wurm

## Klimaschutz

**Ursachen des Klimawandels verringern** – Emissionen von Treibhausgasen durch Erneuerbare & Effizienz reduzieren

### Ziel



**Erderwärmung begrenzen** und dadurch Risiken für den Menschen minimieren

### Zeithorizont



**Langfristig:** Maßnahmen schaffen nachhaltige Vorteile und verbessern die Lebensqualität **über Jahrzehnte**

### Risiken



Hohe **Investitionskosten**; **Wandel** von Technik und Verhalten; **Zustimmung** von Politik und Gesellschaft

### Beispiele



Ausbau **erneuerbarer Energien**, Förderung des ÖPNV, energetische **Gebäudesanierung**, Umsetzen von Recyclingmaßnahmen und Kreislaufwirtschaft

## Klimaanpassung

**Den Folgen des Klimawandels begegnen** – Schäden des Klimawandels reduzieren und Widerstandsfähigkeit erhöhen

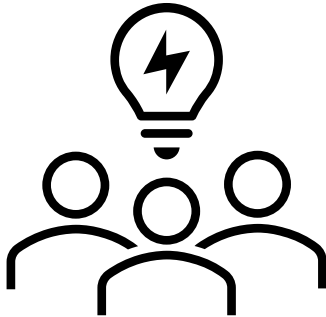
**Auswirkungen des Klimawandels** auf den Menschen heute und in Zukunft bewältigen

**Kurz- bis mittelfristig:** Wirkung tritt in vielen Bereichen schon nach wenigen Jahren ein

Planung unter **Unsicherheit**; Kosten für **Schutzmaßnahmen, soziale Gerechtigkeit** (wen trifft es besonders stark?)

**Begrünung** von Dächern und Fassaden, **Hochwasser- und Starkregenschutz, Hitzeaktionspläne** und Trinkwasserbrunnen, Entsiegelung

## Stakeholder-Interview



---

**Hohes Maß an Motivation und Kooperation** sowohl zwischen den Stakeholdern untereinander als auch mit der Stadt Geilenkirchen

---

## Ziele

### Potenziale & Handlungsbedarfe

- Ausbau erneuerbarer Energien (vor allem PV)
- Verbesserter Nahverkehr und Radwege
- Energetische Sanierung im Gebäudebestand
- Stärkere Vernetzung und Beteiligung von Bürger\*innen, Vereinen und Unternehmen
- Nachhaltige Landwirtschaft und mehr Grünflächen

### Erfahrungswissen & lokale Expertise

Nutzen des Wissens des jeweiligen Stakeholders für die spezifischen Fokusbereiche

### Zielkonflikte & Hemmnisse

Kaum Zielkonflikte.

Hemmnisse:

- Kosten und Wirtschaftlichkeit
- Abhängigkeit vom Auto/Mobilität
- Bürokratische Hürden und fehlende Information
- Akzeptanzprobleme und Veränderungsbereitschaft

## Schulbeteiligung – Grundschulen



### Klimadetektive auf Spurensuche

- Kinder suchen „Klimaschätze“ und „Klimasünden“ in der Schule und auf dem Schulweg.
- Fundstücke werden fotografiert oder gemalt und als Collage gesammelt.



### Zukunftsbilder: „Meine Stadt 2040

- Mal-Aktion oder Comic-Wettbewerb: *Wie sieht meine Stadt im Jahr 2040 aus?*
- Ergebnisse werden online oder auf Plakaten ausgestellt



### Klimaversprechen- Wand

- Jedes Kind schreibt ein eigenes Klimaversprechen auf eine Karte.
- Die Karten werden in der Schule oder digital gesammelt.



## Schulbeteiligung – Weiterführende Schulen



### Online Plattform „Maßnahmen-Check“

- Vorstellung der möglichen Maßnahmen (mit kurzer und prägnanter Erklärung)
- Abstimmung durch „Sterne-Prinzip“ → Prioritäten werden erkannt
- Kommentarfunktion für eigne Ideen von Maßnahmen



### Zukunftsbilder: „Meine Stadt 2040“

- Mal-Aktion oder Comic-Wettbewerb: *Wie sieht meine Stadt im Jahr 2040 aus?*
- Ergebnisse werden online oder auf Plakaten ausgestellt



### Klimaversprechen- Wand

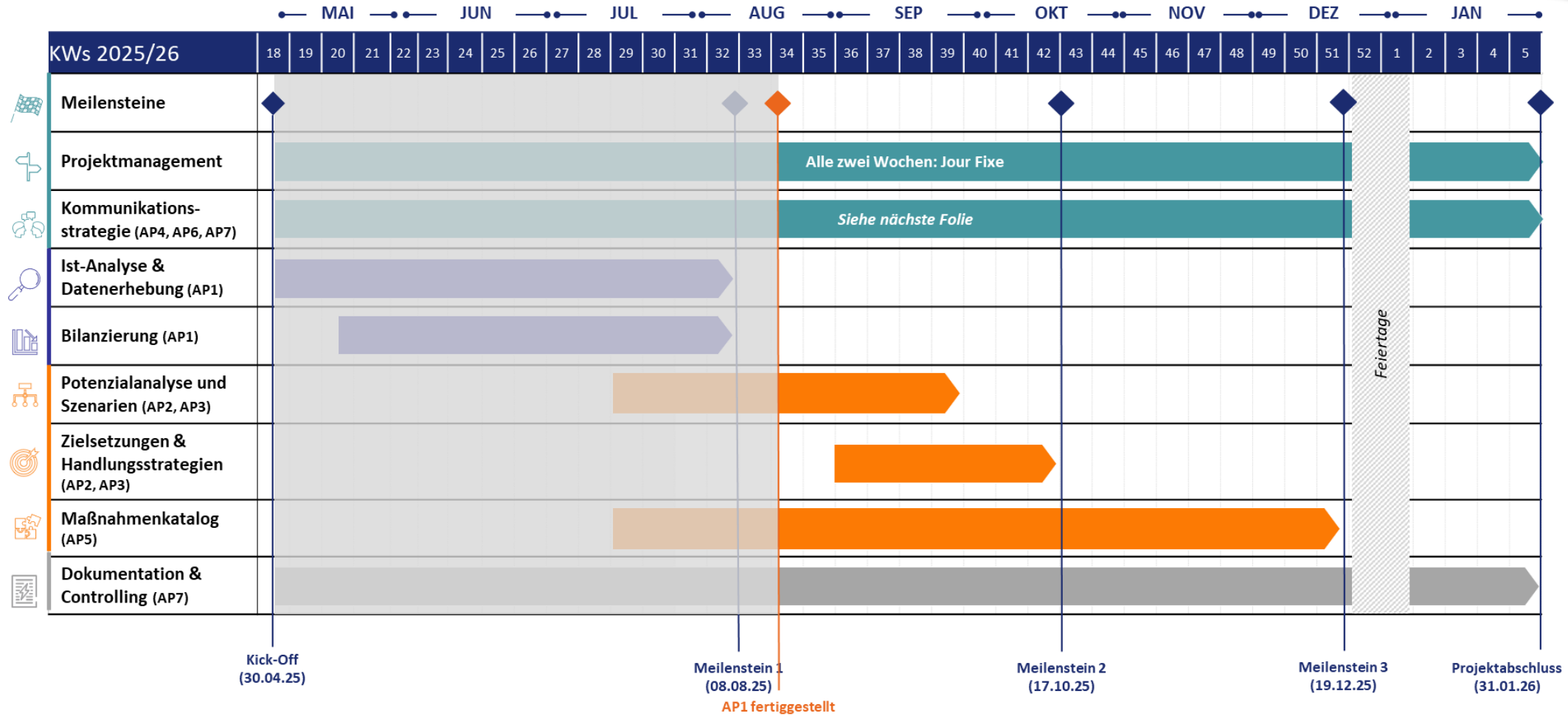
- Jedes Kind schreibt ein eigenes Klimaversprechen auf eine Karte.
- Die Karten werden in der Schule oder digital gesammelt.





Zeitplan und Ausblick

Stand 20. Aug. 2025



**AP1 ist fertiggestellt, wir starten nun mit der Bearbeitung von AP2 & AP3**



## Ihr Ansprechpartner

**Michelle Bargenda**

Projektleitung

BLS Energieplan GmbH

+ 49 173 9899531

[michelle.bargenda@bls-energieplan.de](mailto:michelle.bargenda@bls-energieplan.de)

**Franziska Groß**

Projektbearbeitung

PB Consult GmbH

0911 322 3950

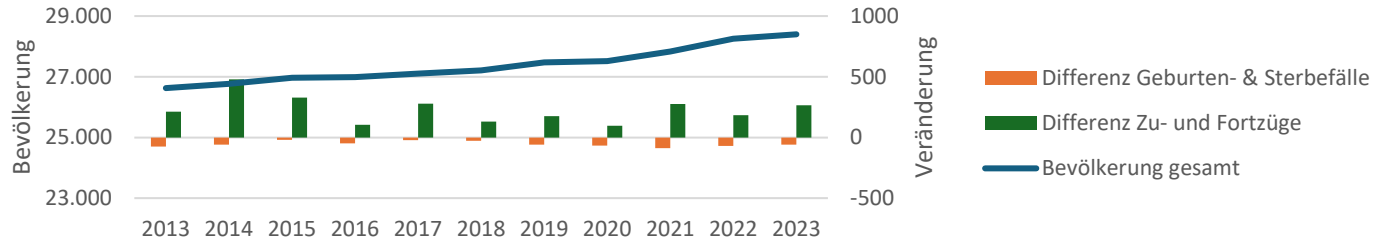
[Franziska.gross@pbconsult.de](mailto:Franziska.gross@pbconsult.de)

## Annex I – Status-Quo:

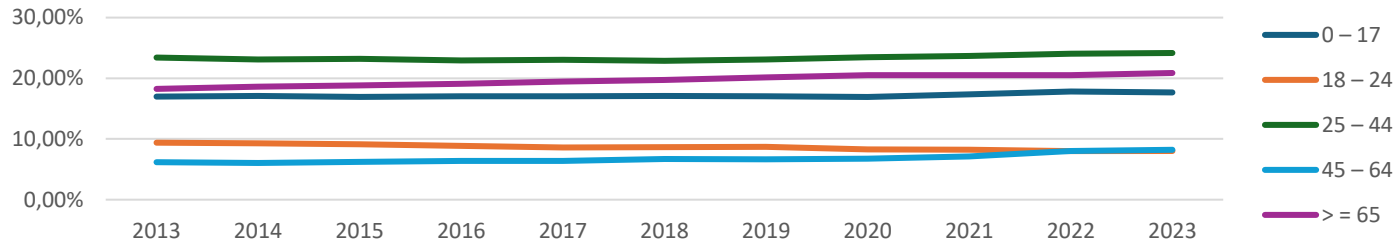
### Analyse der Struktur der Stadt Geilenkirchen



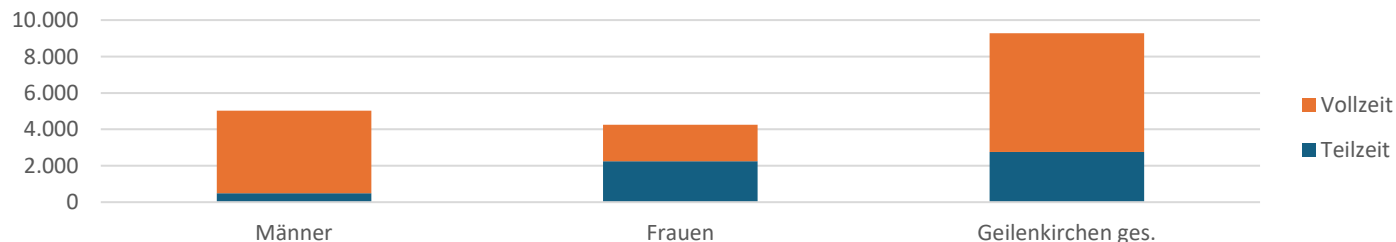
Bevölkerungsentwicklung Geilenkirchen 2013 - 2023



Entwicklung der Altersstruktur in Geilenkirchen, 2013 - 2023



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Geilenkirchen, 2023



## Erläuterung & Einordnung

Kontinuierlicher **Bevölkerungszuwachs** seit 2013 (ca. plus 6,7%), hauptsächlich bedingt durch **positive Wanderungssalden**

Insgesamt **ausgeglichene Gesamtbeschäftigung** bei Frau und Mann, Unterschiede in der Teilzeit- und Vollzeitquote

Wachsende Bevölkerungszahlen führen zu **steigendem Energie- und Ressourcenbedarf**, vor allem im Gebäudesektor

**Natürliche CO<sub>2</sub>-Senken** wie Wälder, Wiesen und Böden werden durch die Ausweitung von Wohnbauflächen **versiegelt oder verdrängt**

### Erläuterung & Einordnung

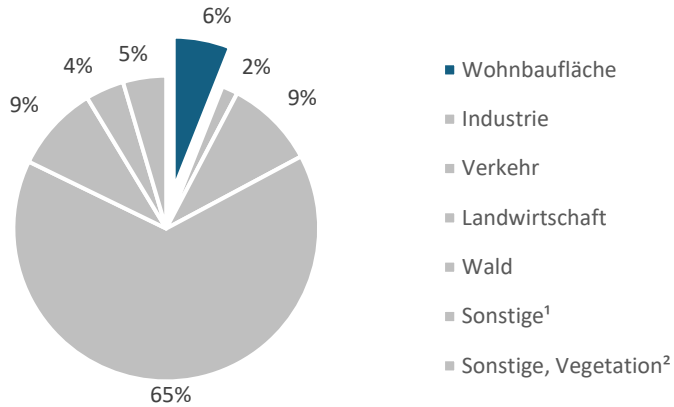
**Haushalte nehmen nur 6% der Fläche ein, sind mit 24% der Emissionen jedoch zweitgrößter Emittent<sup>3</sup>**

Geilenkirchen liegt mit einer **Bevölkerungsdichte von fast 340 Einwohner\*innen/km<sup>2</sup>** über dem bundesdeutschen Durchschnitt<sup>4</sup>

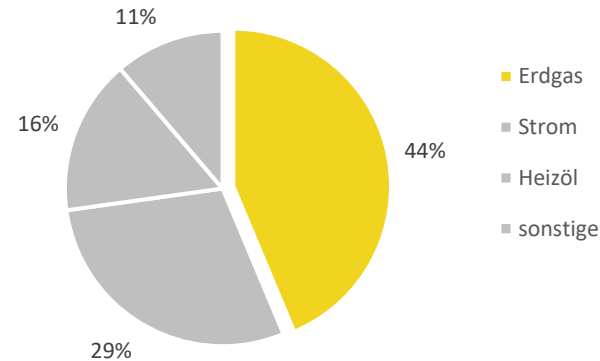
Der **Haupt-Energieträger** im Sektor private Haushalte ist **Erdgas**, was zum **Heizen** genutzt wird

Etwa **65% der Wohngebäude** wurde **vor 1990** erbaut, eine **Sanierungsrate von 1 %<sup>5</sup>** wird für Geilenkirchen angenommen

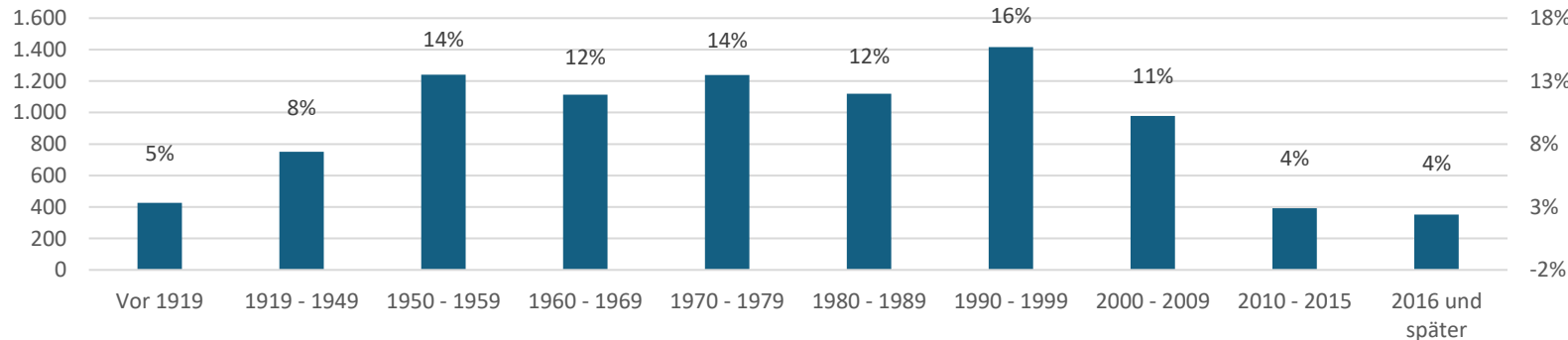
Anteil der Wohnbaufläche in Geilenkirchen 2023



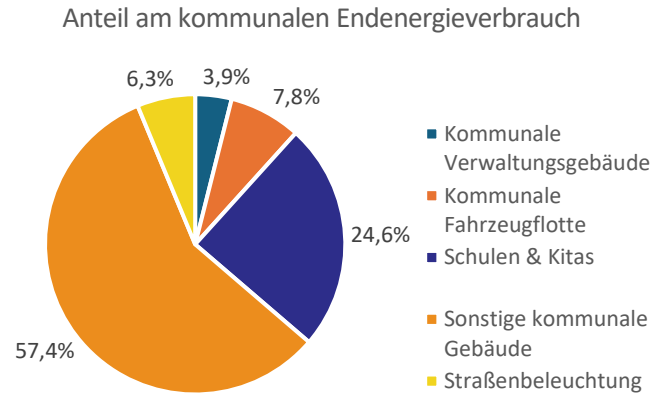
Endenergieverbräuche in privaten Haushalten 2023



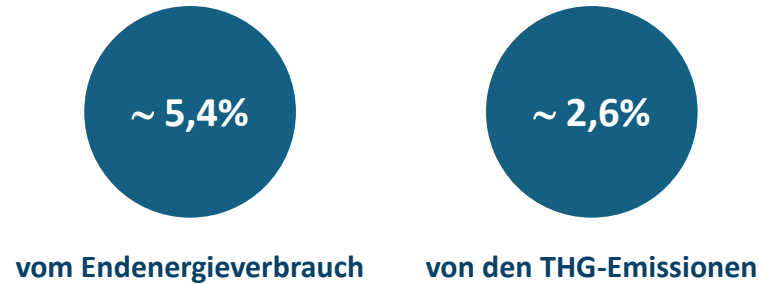
Wohngebäude in Geilenkirchen nach Baujahr



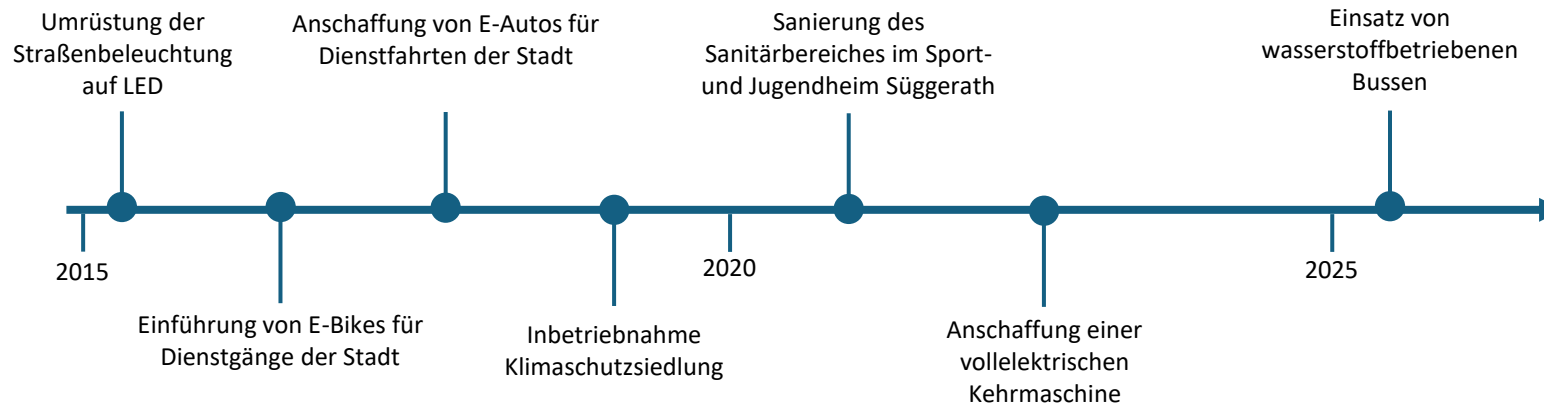
1 | Anmerkung: Sonstige = Steinbruch, Flächen mit gemischter Funktion, Flächen mit besonderer Funktion, Sport- & Freizeit, Friedhöfe; 2 | Sonstige Vegetation = Grünanlagen, Heide, Moor, Unland, Gewässer; 3 | Gem. Energiemix inkl. bundesdeutschem Strommix; 4 | Wert aus 2022; 5 | Es liegen keine Geilenkirchen-spezifischen Daten vor, Bundesdurchschnitt als Annahme



#### Die Kommune hält folgende relevante Anteile:



#### Highlights der Klimaschutzprojekte in Geilenkirchen in den vergangenen 10 Jahren



1 | UBA = Umweltbundesamt (Quelle: „Der Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung“ (UBA, 2020))

#### Erläuterung & Einordnung

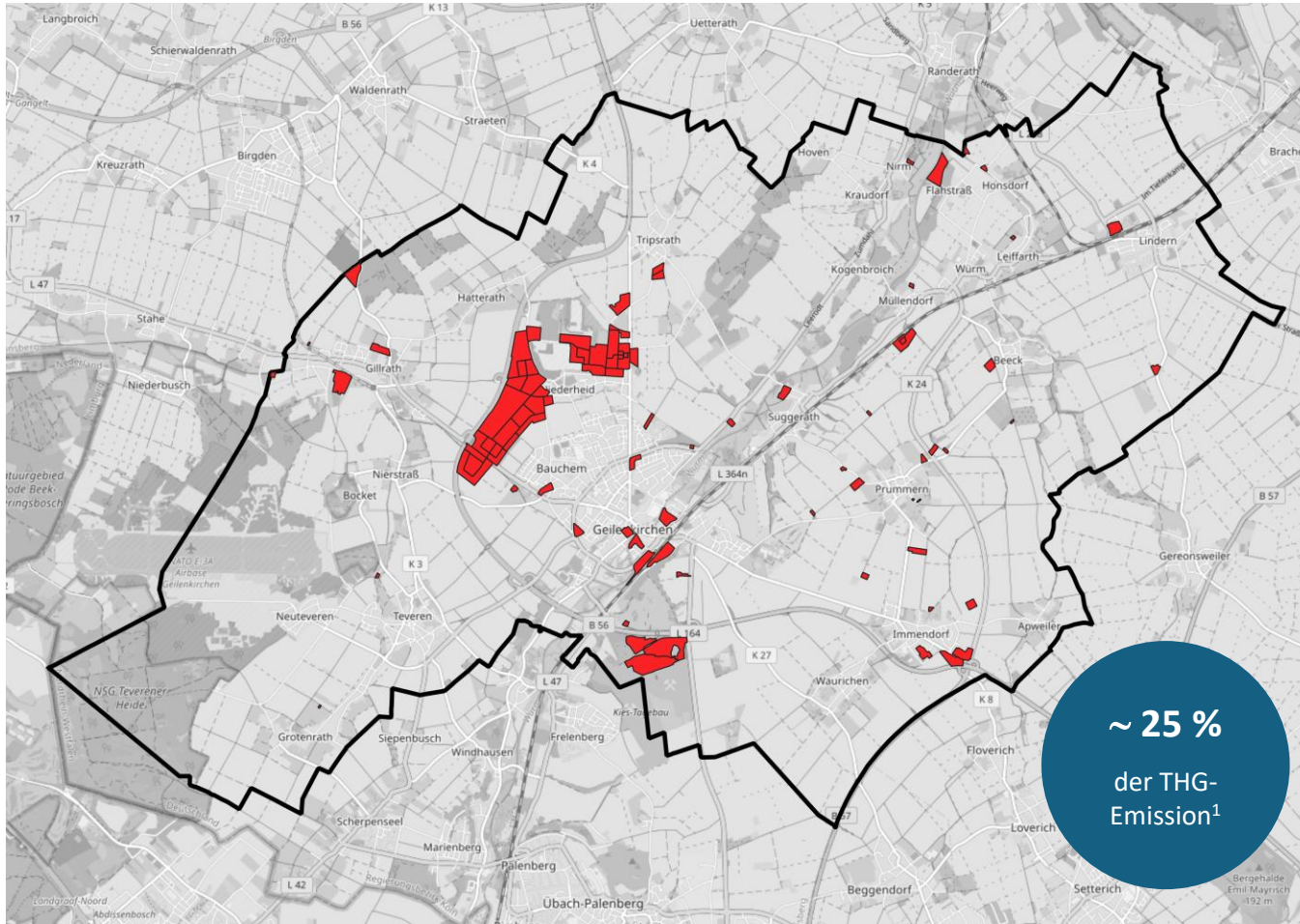
Nach dem **operativen Kontrollansatz des UBA<sup>1</sup>** fallen unter „Verwaltung“ alle Standorte, Org.-Einheiten und Bereiche, die der **Entscheidungs- und Weisungshoheit** der Kommune unterliegen

Der **größte Treiber** des kommunalen Energieverbrauchs und damit der THG-Emissionen sind die **Gebäude** (Verwaltung, Schulen, Sonstige wie z.B. Bäder)

Die **Verwaltung** treibt seit Jahren das Thema Klimaschutz voran und fungiert damit als **Initiator und Multiplikator**

Durch ihr ambitioniertes Ziel der **Klimaneutralität bis 2035** geht sie im Sinne ihrer **Vorbildfunktion** mit gutem Beispiel voran

## Industrie- & Gewerbeflächen



1 | gem. Energiemix mit bundesdeutschem Strommix

## Erläuterung & Einordnung

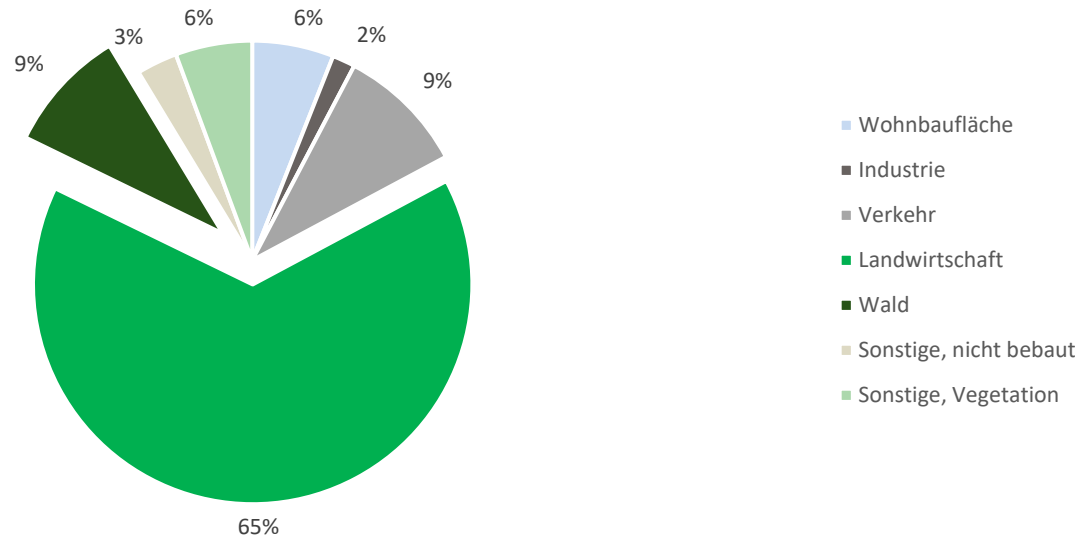
Die **Sektoren Industrie & Gewerbe** weisen zusammen etwa **25 %** der THG-Emissionen auf.

Perspektivisch werden die Energieverbräuche und THG-Emissionen dieser Sektoren in Zukunft durch den **Ausbau auf weiteren Flächen** wachsen.

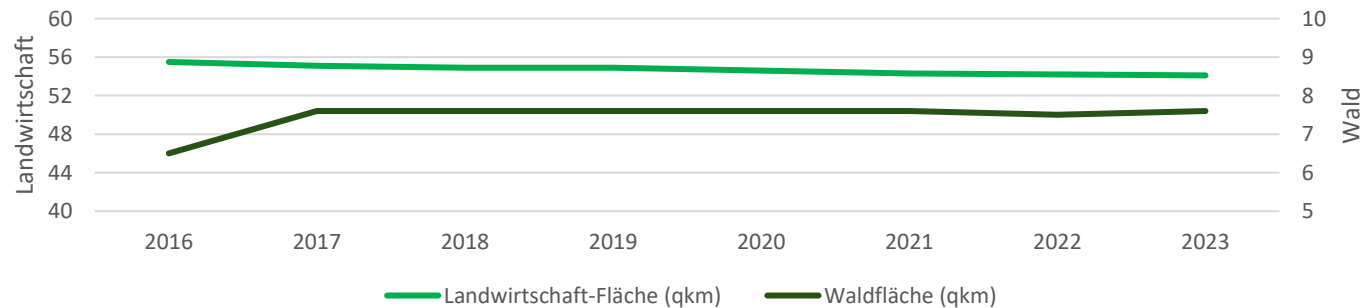
Ein wichtiges Beispiel ist das neue Gewerbegebiet **FUTURE SITE InWEST**.

Dieser **Zubau wird** in den Szenarien und in der Maßnahmenentwicklung **berücksichtigt**.

Flächenaufteilung Geilenkirchen nach Typ, 2023 in %



Entwicklung der Flächen von Landwirtschaft und Wald, 2016 – 2023 (qkm)



## Erläuterung & Einordnung

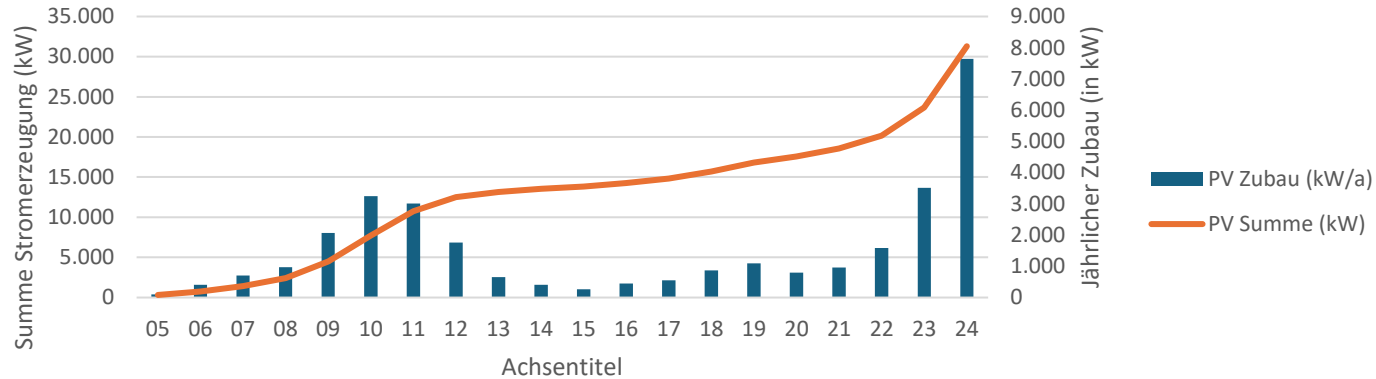
Knapp **zwei Drittel der Gemeindefläche** wird **landwirtschaftlich** genutzt; leichter Rückgang in den letzten Jahren

Bodennutzung und Tierhaltung wurden berücksichtigt. Aufgrund fehlender lokaler Daten bzgl. der **Tierhaltung** wurde die **Datenbasis der Kreisebene** auf die Kommune umgerechnet

Rund **10% der Flächen sind Wald**, Anteil (nach Wachstum in 2017) über die letzten Jahre konstant. Diese Flächen wirken als **CO<sub>2</sub>-Senke**.

**Gewässer** spielen mit einem Anteil von **ca. 0,5% der Gesamtfläche** nur eine untergeordnete Rolle und werden **nicht weiter betrachtet**

Jährlicher Zubau & kumulierte Summe der PV Erzeugung in Geilenkirchen



### Erläuterung & Einordnung

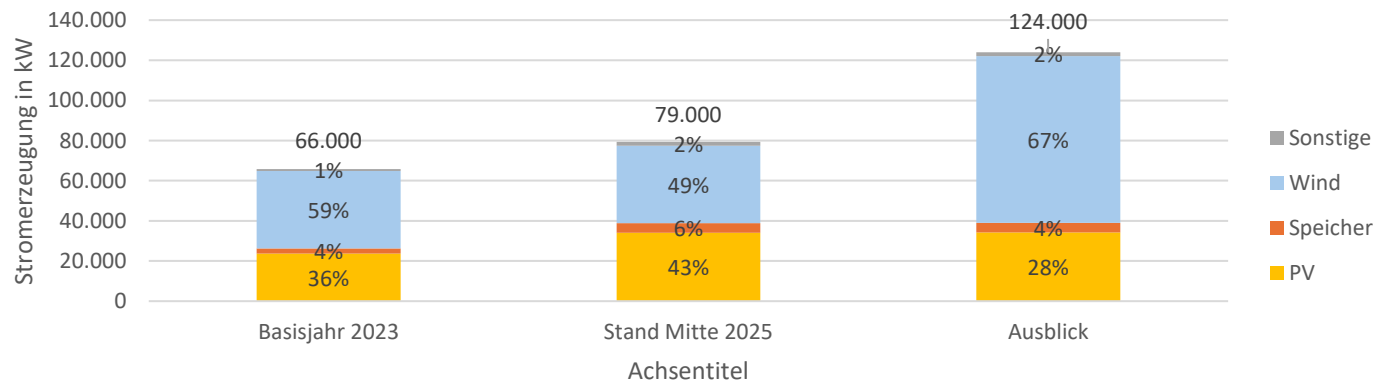
Seit 2021 erneut starker Anstieg der installierten PV-Leistung auf zuletzt **über 8.000 kW**

Ausbauspitzen im historischen Verlauf bedingt durch **politische Rahmenbedingungen** im Jahr 2009 – 2012 (EEG-Gesetz) und **attraktive Eigenstromnutzung**

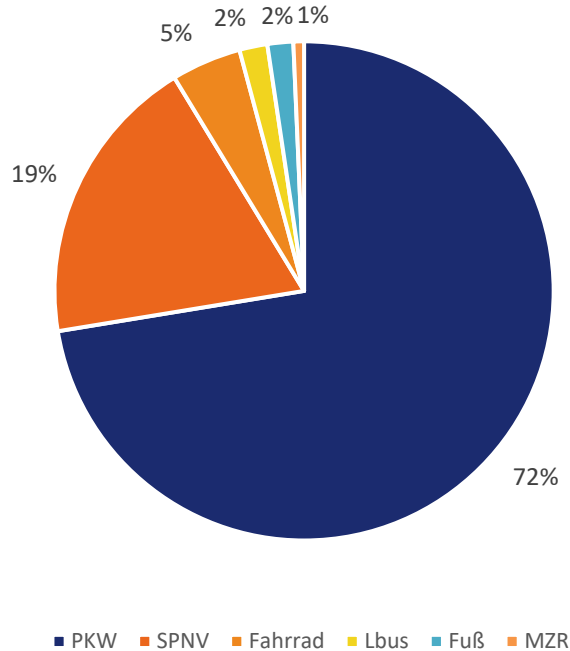
Bisheriger EE-Zuwachs vor allem durch den Ausbau von **Photovoltaik (+43 %)**; zukünftige Zielerreichung erfordert starken **Windkraftausbau (+114 %)**

**Steigender Energiebedarf und zunehmende Elektrifizierung** erfordern den Ausbau Erneuerbarer Energien zur Minimierung der Treibhausgasemissionen

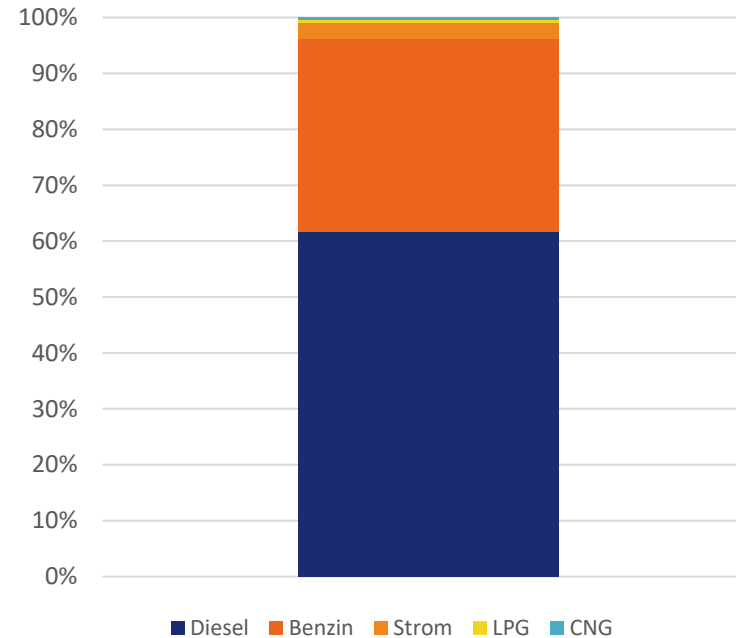
Installierte Leistung (kW) & Anteil (%) der EE-Erzeugung in Geilenkirchen



Modal Split Verkehr



Endenergieverbrauch [MWh] im Sektor Verkehr



### Erläuterung & Einordnung

Sektor **Verkehr** ist mit etwa 60.000 t CO<sub>2</sub>e im Jahr 2023 der **stärkste THG-Emittent**

**Intensiver Austausch** und inhaltliche Abstimmung mit den Verantwortlichen des **Mobilitätskonzeptes** ermöglicht eine **Integration der Daten** sowie eine **optimale Verknüpfung beider Konzepte**

Weitere Ausarbeitung der **Potenziale und Maßnahmen** im Sektor Verkehr erfolgt federführend **im Rahmen des Mobilitätskonzeptes**

**Die THG-Bilanz im Sektor Verkehr basiert auf den bereitgestellten Daten, die im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes erhoben wurden**

Tiefbauamt  
29.08.2025  
3398/2025

## Informationsvorlage

| Beratungsfolge           | Zuständigkeit | Termin     |
|--------------------------|---------------|------------|
| Umwelt- und Bauausschuss | Kenntnisnahme | 09.09.2025 |

### **Information über den aktuellen Sachstand über die seitens des Wasserverbandes Eifel-Rur geplante Hochwasserschutzmaßnahme in Geilenkirchen**

#### **Sachverhalt:**

In der 22. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 24.10.2023 wurde der Beschluss gefasst, den Hochwasserschutz entlang der Wurm nördlich des Kastenprofils mit einer Höhe von 1,10 m, angepasst an das Szenario HQ 100<sup>+</sup>, herzustellen.

Dieser Beschluss wurde in die Planungen des Wasserverbandes Eifel-Rur aufgenommen und sollte entsprechend umgesetzt werden. Weiterhin hatte der WVER zugesagt, die Auswirkungen der nördlich des Ausbaubereiches gelegenen Sohlgleite zu untersuchen und mit in die weiteren Planungen einzubeziehen.

Im Frühjahr 2024 erfolgte seitens WVER die mündliche Information, dass das ursprünglich beauftragte Ingenieurbüro von einem größeren Konsortium übernommen worden sei, welches jedoch kurz darauf in die Insolvenz geriet. Die Planungen waren daraufhin unterbrochen. Im April 2024 bestätigte der Insolvenzverwalter dem WVER offiziell die Nichterfüllung des Vertrages und dieser wurde gekündigt.

Zwischenzeitlich wurden die Planungsleistungen durch den WVER neu ausgeschrieben und im Februar 2025 an ein der Verwaltung bekanntes Ingenieurbüro vergeben.

Am 07.04.2025 fand auf Einladung des WVER ein Auftaktgespräch zur Wiederaufnahme der Planungen mit Vertretern des WVER, dem neu beauftragten Ingenieurbüro sowie dem Tiefbauamt statt. Dabei wurde folgendes festgestellt:

1. Da aufgrund der Insolvenz kaum nutzbare Unterlagen vorliegen, ist die Planung durch das neue Ingenieurbüro weitgehend ab HOAI Leistungsphase 2 neu zu erstellen, einschließlich einer erneuten Geländevermessung.
2. Gespräche mit allen Beteiligten und Anliegern sind erforderlich. Die Verwaltung wird hierbei unterstützend tätig.
3. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung. Vorbehaltlich der Genehmigung und Förderzusage ist der Bau für 2028 vorgesehen.

Am 05.08.2025 fand ein weiteres Arbeitsgespräch unter Beteiligung des Tiefbauamtes statt. Schwerpunkt war die mögliche Gründung der Hochwasserschutzwand auf der westlichen Seite unter Berücksichtigung bestehender Ver- und Entsorgungsleitungen.

Eine erneute Information im Umwelt- und Bauausschuss ist vorgesehen, sobald die Entwurfsplanung fertig gestellt ist.

(Tiefbauamt, Herr Wirtz, 02451 629 208)

Amt Stadtbetrieb  
27.08.2025  
3403/2025

## Informationsvorlage

| Beratungsfolge           | Zuständigkeit | Termin     |
|--------------------------|---------------|------------|
| Umwelt- und Bauausschuss | Kenntnisnahme | 09.09.2025 |

### **Teilnahme der Stadt Geilenkirchen an der Aktion „NRW pflanzt - 1 Million Bäume für Nordrhein-Westfalen,,**

#### **Sachverhalt:**

Unsere Bäume und Wälder sind für unser Klima von hoher Bedeutung, denn sie nehmen das Treibhausgas CO<sub>2</sub> auf und setzen Sauerstoff frei. Dadurch helfen sie, die Auswirkungen des Klimawandels auf der Erde zu begrenzen. Je mehr Bäume es gibt, desto mehr CO<sub>2</sub> kann folglich gebunden werden. Weiterhin regulieren Sie das Mikroklima im nahen Umfeld, spenden Schatten, filtern Emissionen aus Luft und Boden, werten das Stadtbild auf und sind Lebensraum stadttypischer Vogel- und Insektenarten. Intakte Wälder helfen nicht nur dem Klima, sondern tragen so ebenfalls zur Artenvielfalt bei.

Seitens des Landes NRW wurde die Bedeutung von Bäumen für Klimaschutz und Biodiversität erkannt. Aus diesem Grund wurde im Juli 2025 das bislang einmalige Aufforstungsprojekt „NRW pflanzt - 1 Million Bäume für Nordrhein-Westfalen“ gestartet. Ziel ist es in den nächsten Jahren im Land Nordrhein-Westfalen insgesamt 1 Million Bäume zu pflanzen. Bei diesem Projekt soll ein gemeinsamer Beitrag für die Zukunft des Bundeslandes NRW geschaffen werden. Aus diesem Grund können Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Institutionen das Projekt durch eine Spende unterstützen. Die Gemeinden und Kommunen sind seitens des Landes NRW dazu aufgerufen Teil dieses Aufforstungsprojektes zu werden und dieses in erster Linie durch vermittelnde und organisatorische Tätigkeiten zu unterstützen.

Im Stadtgebiet Geilenkirchen sind ebenso die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren. Insbesondere die Waldflächen leiden auch in unserem Stadtgebiet unter den Folgen von steigenden Temperaturen sowie Dürren. Der Erhalt und kontinuierliche Ausbau des Baumbestandes im Stadtgebiet ist daher ein gemeinschaftliches Ziel, dass weiterverfolgt werden muss.

Die Stadt Geilenkirchen möchte daher dem Aufruf des Landes nachkommen und wird die Aktion „NRW pflanzt“, neben den bisher teilnehmenden kreisangehörigen Kommunen Erkelenz und Waldfeucht, unterstützen. Die Aufgaben der Kommunen liegen zum einen in der lokalen Vernetzung und der Mobilisierung der Stadtgemeinschaft für Spenden sowie zum anderen bei der Suche nach möglichen Pflanzflächen im Stadtgebiet. Alle weiteren organisatorischen und forstlichen Leistungen werden durch die Projektpartner übernommen. Im Laufe der nächsten Wochen werden daher konkret Schulen, Kitas, Unternehmen und die Bevölkerung angesprochen und über die Aktion informiert. Parallel werden mögliche Pflanzflächen untersucht.

Unterstützen Sie gerne die Aktion durch Bekanntmachung in Ihrem Umfeld. Diese Aktion lebt vom gemeinschaftlichen Engagement mit dem Ziel unsere Stadt und unser Bundesland in eine nachhaltige und grüne Zukunft zu führen. Weitere Informationen zur Aktion sowie Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite [www.nrw-pflanzt.de](http://www.nrw-pflanzt.de)

(Amt Stadtbetrieb, Herr Gottschalk, 02451 629 349)

Amt Stadtbetrieb  
01.09.2025  
3410/2025

## Vorlage

| Beratungsfolge              | Zuständigkeit | Termin     |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Umwelt- und Bauausschuss    | Vorberatung   | 09.09.2025 |
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung  | 24.09.2025 |

### Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Sanierung des P&R Parkhauses an der Friedensburg

#### Sachverhalt:

Auf den der Vorlage beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird verwiesen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Kosten für die Sanierung des Parkhauses sind bereits grob ermittelt worden. Die Höhe beläuft sich auf rund 1,8 Mio. €.

Die Mittel für die Planung sollen nach derzeitigem Stand in den Haushaltsentwurf 2026 eingestellt werden.

Zur Möglichkeit der Erstellung einer PV-Anlage gibt es bereits eine kleine Voruntersuchung durch die Centroplan GmbH, die im Jahr 2022 von der Verwaltung veranlasst wurde (s. Anl.). Dabei wurde die Verwendung des gewonnenen Stroms problematisiert. Ein eigener Verbrauch käme lediglich für die angrenzende Flüchtlingsunterkunft in Frage, für die jedoch eine separate PV-Anlage vorgesehen ist.

Bezüglich einer Weitergabe des Stroms an die WestVerkehr GmbH wurden bereits Gespräche geführt. Dazu müssten weitere technische Voraussetzungen, z. B. eine unterirdische Gleisquerung, geschaffen werden. Insofern steht die Beteiligung eines weiteren Akteurs im Raum.

Grundsätzlich käme die gesamte Parkhausfläche „An der Friedensburg“ dementsprechend als PV-Standort in Betracht. Eine abschließende Beurteilung ist bis dato nicht erfolgt.

#### Beschlussvorschlag:

Die durch Vandalismus beschädigten Parkebenen am P&R Parkhaus an der Friedensburg werden saniert.

Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2026 eingestellt.

Für das obere Parkdeck wird die Möglichkeit der Installation einer PV-Anlage geprüft.

#### Anlage/n:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Sanierung des P&R Parkhauses an der Friedensburg  
Parkhaus an der Friedensburg, PV-Anlage – Voruntersuchung



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Stadt Geilenkirchen  
Carl-Diem-Str. 5  
52511 Geilenkirchen

***Die Straße ist nach einem Nationalisten,  
Antisemiten und Rassisten benannt.  
Eine Mehrheit im Rat möchte diese  
Ehrung für Carl Diem so beibehalten.***

Telefon: 02451 5951

Handy: 0177 200 111 9

Mail: j.benden@t-online.de

Geilenkirchen, 25.08.2025

Sehr geehrte Frau Ritzerfeld,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bittet Sie, den oben genannten Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses, am 09.09.2025 aufzunehmen und wie folgt zu beschließen:

**Beschlussvorschlag:**

Die durch Vandalismus beschädigten Parkebenen am P&R Parkhaus an der Friedensburg werden saniert.

Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2026 eingestellt.

Für das obere Parkdeck wird die Möglichkeit der Installation einer PV-Anlage geprüft.

**Begründung:**

Die oberen Parkebenen unseres P&R Parkhauses an der Friedensburg sind seit ca. 6 Jahren gesperrt und müssen saniert werden. Dadurch fehlen 116 Parkplätze, welches häufig das P&R-System Geilenkirchens an seine Grenzen bringt.

Natürlich fallen hier Sanierungskosten in nicht geringer Höhe an. Aber zwei Parkebenen in einem Parkhaus nicht zu nutzen, das mehrere Millionen Euro gekostet hat, ist sinnbefreit.

Das Parkhaus ist fußläufig zwei Minuten von der Innenstadt entfernt. Dort werden in naher Zukunft die Parkplätze am ehemaligen REWE Center wegfallen. Auch wird in absehbarer Zeit in der ähnlich entfernten Hermann – Josef – Straße eine Pflegefachschule mit ca. 150 Schüler\*innen zuzüglich Personal eröffnet. Auch hier ist damit zu rechnen, dass es zusätzlichen Bedarf an Parkraum geben wird.

Der Parkdruck rund um die zukünftige Pflegefachschule ist heute schon hoch.

Hier muss in Absprache mit dem Betreiber der Fachschule, durch eindeutige Beschilderung und durch eine Parkraumkontrolle des Ordnungsamtes sichergestellt werden, dass die Anwohner weiterhin parken können, aber wildes Parken rund um die Pflegefachschule ausgeschlossen wird und die Schüler\*innen ausschließlich das Parkhaus nutzen um den Parkplatzsuchverkehr und den entstehenden Suchverkehr in Hünshoven einzudämmen.

Es muss sichergestellt werden, dass durch den absehbaren Wegfall der Parkplätze am Rewe Center und den Bedarf der Pflegefachschule dennoch weiterhin ausreichend Kapazitäten für Pendler\*innen aus Geilenkirchen und Umgebung vorhanden sind. Der gebotene Umstieg vom PKW zum ÖPNV darf hier nicht erschwert werden.

Zusätzlich sollten wir überlegen auf dem oberen Parkdeck eine Photovoltaikanlage zu errichten. In direkter Nachbarschaft zum P&R Parkhaus steht eine städtische Unterkunft für Geflüchtete. Dort leben bei voller Belegung 128 Menschen. Eine PV- Anlage auf dem Parkdeck könnte den Strombedarf zum großen Teil decken und die Kosten der Stadt reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion



Jürgen Benden

Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Geilenkirchen

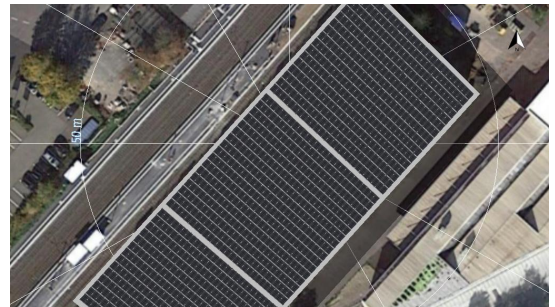
## Dokumentation

### Kundendaten

|                    |                                            |
|--------------------|--------------------------------------------|
| Unternehmen        | Stadt Geilenkirchen                        |
| Kundennummer       |                                            |
| Ansprechpartner/in | Herr Heiner Dyong                          |
| Adresse            | An der Friedensburg<br>52511 Geilenkirchen |
| Telefon            |                                            |
| Telefax            |                                            |
| E-Mail             |                                            |

### Projektdaten

|               |                                                 |
|---------------|-------------------------------------------------|
| Projekttitel  | Parkhaus an der Friedensburg -<br>Geilenkirchen |
| Angebotsnr.   |                                                 |
| Bearbeiter/in | Robert Laumen                                   |
| Adresse       | An der Friedensburg<br>52511 Geilenkirchen      |



### Projektbeschreibung:

PV Potential bei Parkdecküberdachung mit 5° Pultdach; auf Trapezblech

## Projektübersicht



Abbildung: Übersichtsbild, 3D-Planung

## PV-Anlage

### 3D, Netzgekoppelte PV-Anlage

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Klimadaten            | Geilenkirchen, DEU (1991 - 2010) |
| Quelle der Werte      | Meteonorm 7.3(i)                 |
| PV-Generatorleistung  | 513,95 kWp                       |
| PV-Generatorfläche    | 2.480,9 m <sup>2</sup>           |
| Anzahl PV-Module      | 1269                             |
| Anzahl Wechselrichter | 4                                |

## Parkhaus an der Friedensburg - Geilenkirchen

Bearbeiter/in: Robert Laumen

Kunde: Stadt Geilenkirchen, Herr Heiner Dyong

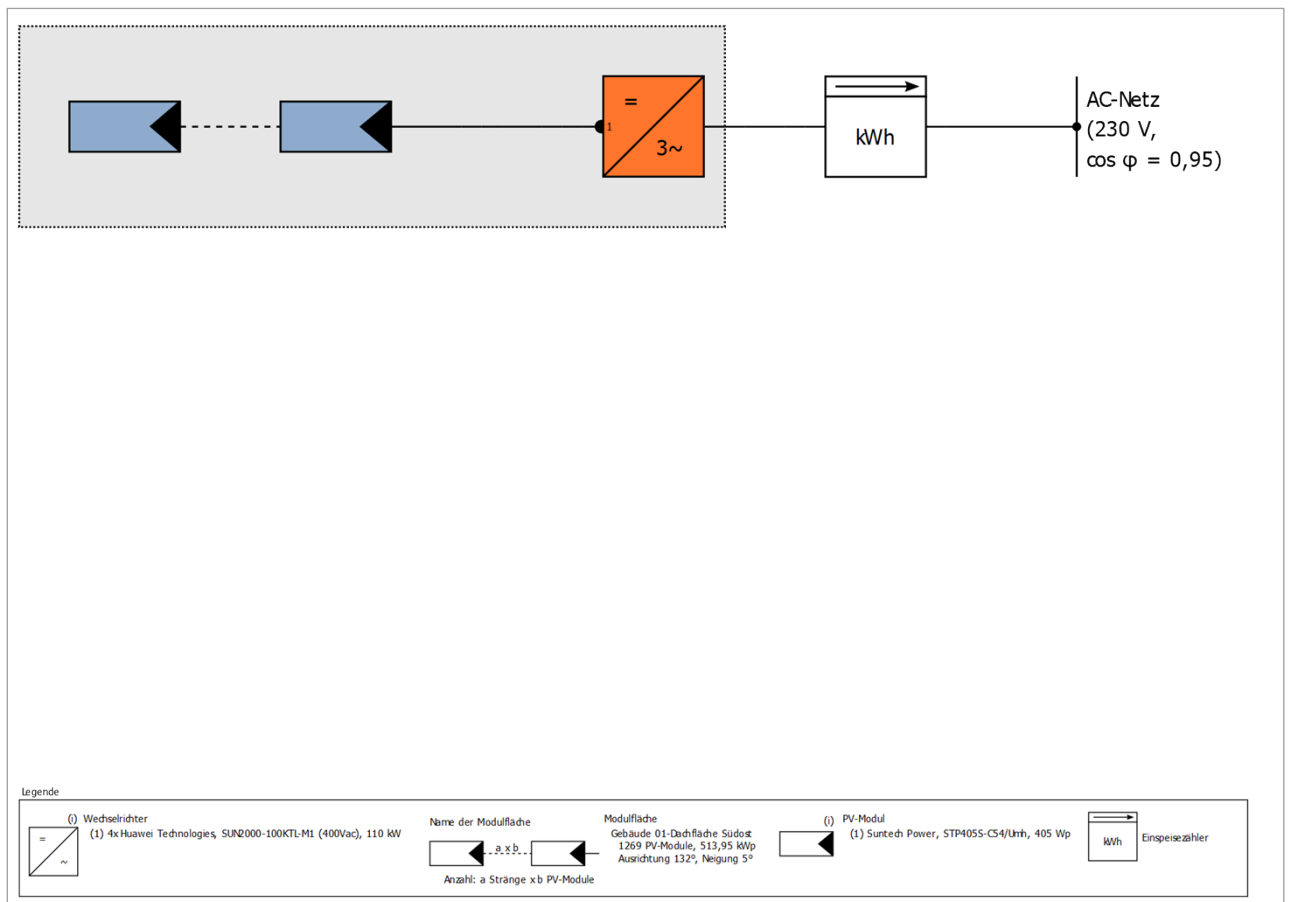


Abbildung: Schaltschema

## Ertragsprognose

### Ertragsprognose

|                                                         |                  |
|---------------------------------------------------------|------------------|
| PV-Generatorleistung                                    | 513,95 kWp       |
| Spez. Jahresertrag                                      | 919,68 kWh/kWp   |
| Anlagennutzungsgrad (PR)                                | 87,04 %          |
| Ertragsminderung durch Abschattung                      | 0,0 %/Jahr       |
| Netzeinspeisung                                         | 472.775 kWh/Jahr |
| Netzeinspeisung im ersten Jahr (inkl. Moduldegradation) | 472.775 kWh/Jahr |
| Standby-Verbrauch (Wechselrichter)                      | 109 kWh/Jahr     |
| Vermiedene CO <sub>2</sub> -Emissionen                  | 192.847 kg/Jahr  |

Die Ergebnisse sind durch eine mathematische Modellrechnung der Firma Valentin Software GmbH (PV\*SOL Algorithmen) ermittelt worden. Die tatsächlichen Erträge der Solarstromanlage können aufgrund von Schwankungen des Wetters, der Wirkungsgrade von Modulen und Wechselrichtern sowie anderer Faktoren abweichen.

# Aufbau der Anlage

## Modulflächen

### 1. Modulfläche - Gebäude 01-Dachfläche Südost

#### PV-Generator, 1. Modulfläche - Gebäude 01-Dachfläche Südost

|                    |                                 |
|--------------------|---------------------------------|
| Name               | Gebäude 01-Dachfläche Südost    |
| PV-Module          | 1269 x STP405S-C54/Umh (v1)     |
| Hersteller         | Suntech Power                   |
| Neigung            | 5 °                             |
| Ausrichtung        | Südosten 132 °                  |
| Einbausituation    | Dachparallel - gut hinterlüftet |
| PV-Generatorfläche | 2.480,9 m <sup>2</sup>          |

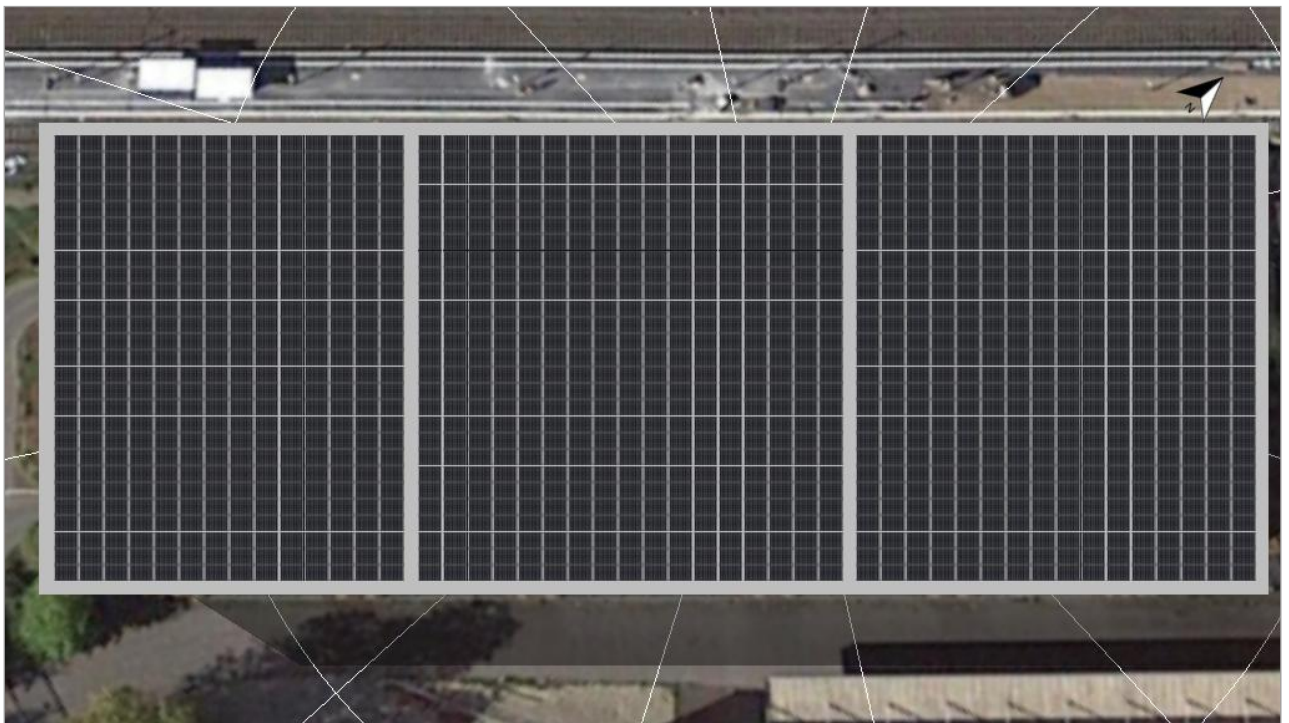


Abbildung: 1. Modulfläche - Gebäude 01-Dachfläche Südost

# Simulationsergebnisse

## Ergebnisse Gesamtanlage

### PV-Anlage

|                                                         |                  |
|---------------------------------------------------------|------------------|
| PV-Generatorleistung                                    | 513,95 kWp       |
| Spez. Jahresertrag                                      | 919,68 kWh/kWp   |
| Anlagennutzungsgrad (PR)                                | 87,04 %          |
| Ertragsminderung durch Abschattung                      | 0,0 %/Jahr       |
| Netzeinspeisung                                         | 472.775 kWh/Jahr |
| Netzeinspeisung im ersten Jahr (inkl. Moduldegradation) | 472.775 kWh/Jahr |
| Standby-Verbrauch (Wechselrichter)                      | 109 kWh/Jahr     |
| Vermiedene CO <sub>2</sub> -Emissionen                  | 192.847 kg/Jahr  |

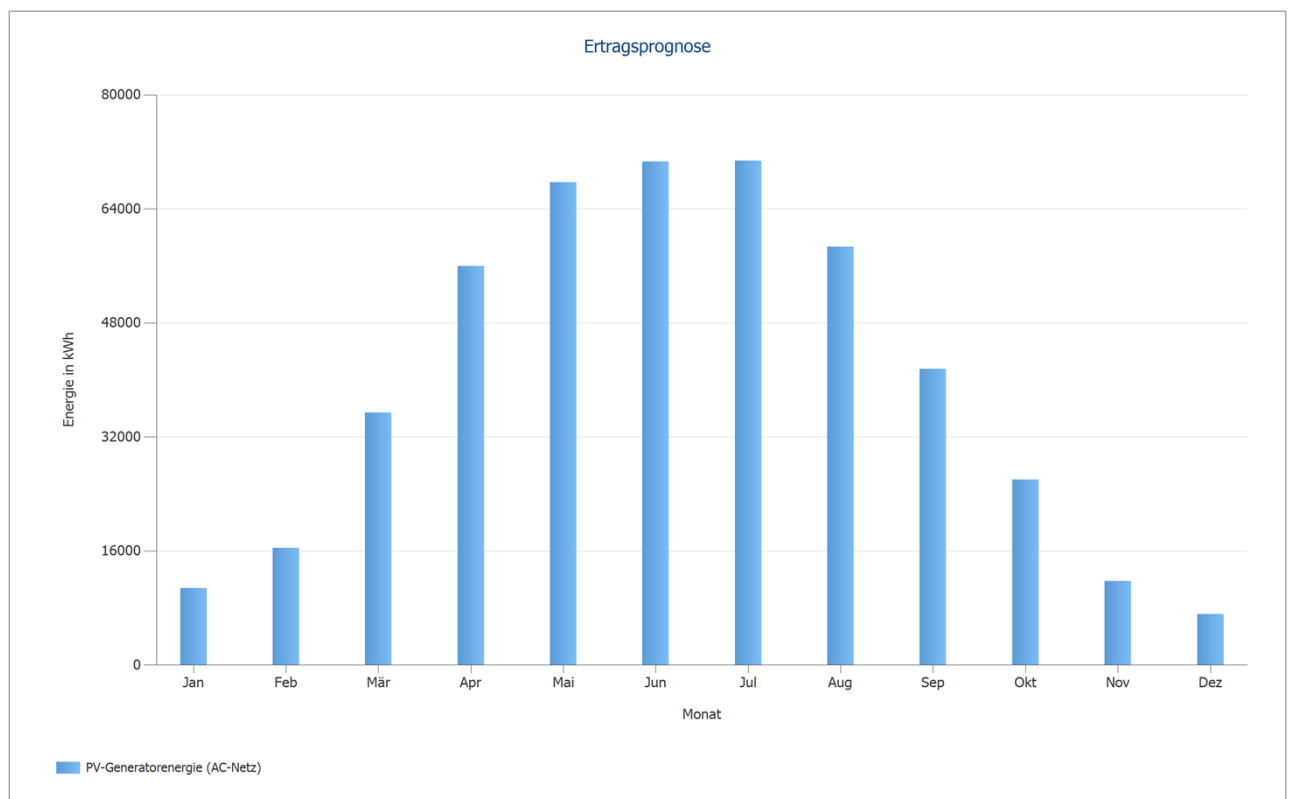


Abbildung: Ertragsprognose

# Pläne und Stückliste

## Bemaßungsplan

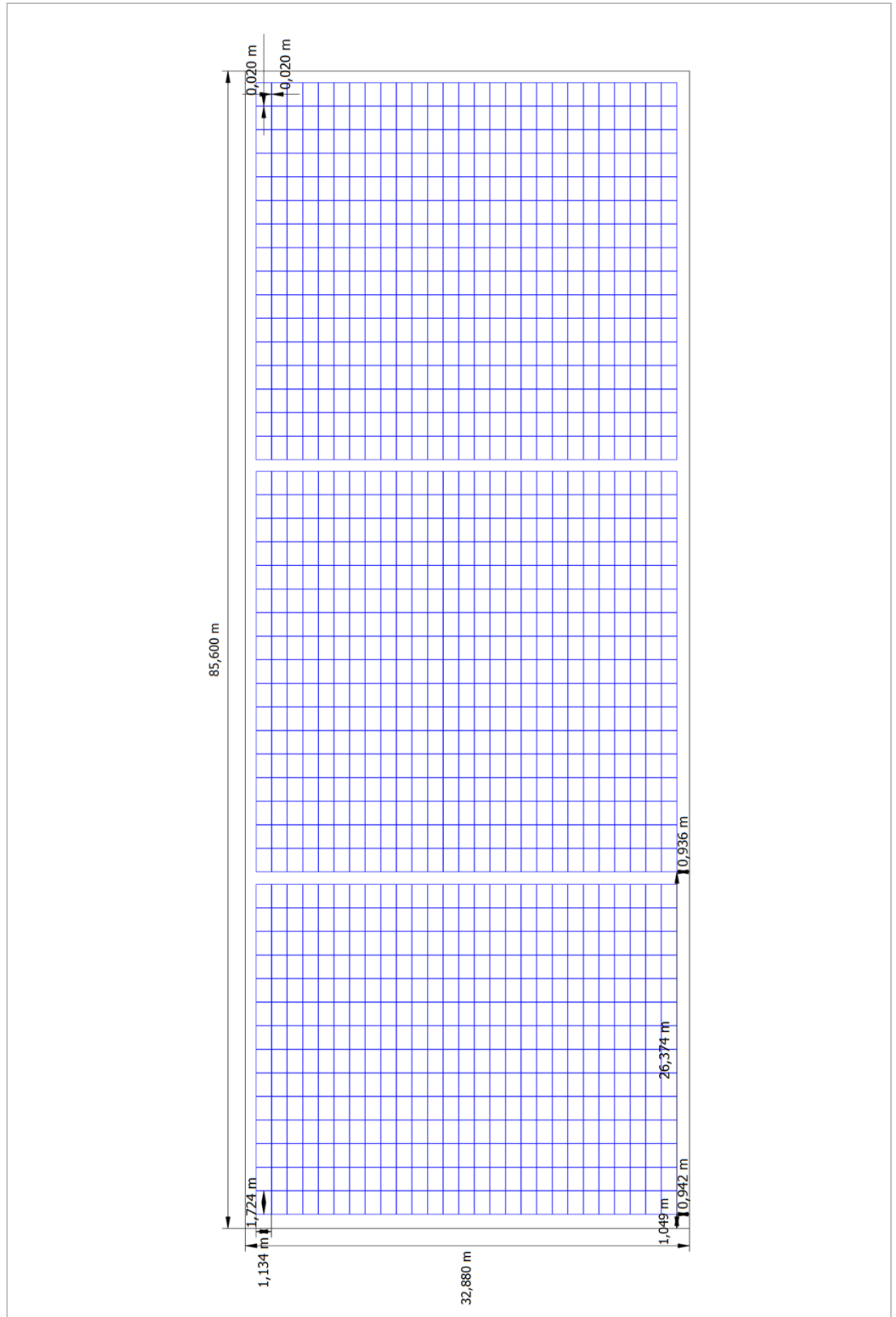


Abbildung: Gebäude 01-Dachfläche Südost

# Screenshots, 3D-Planung

## Umgebung

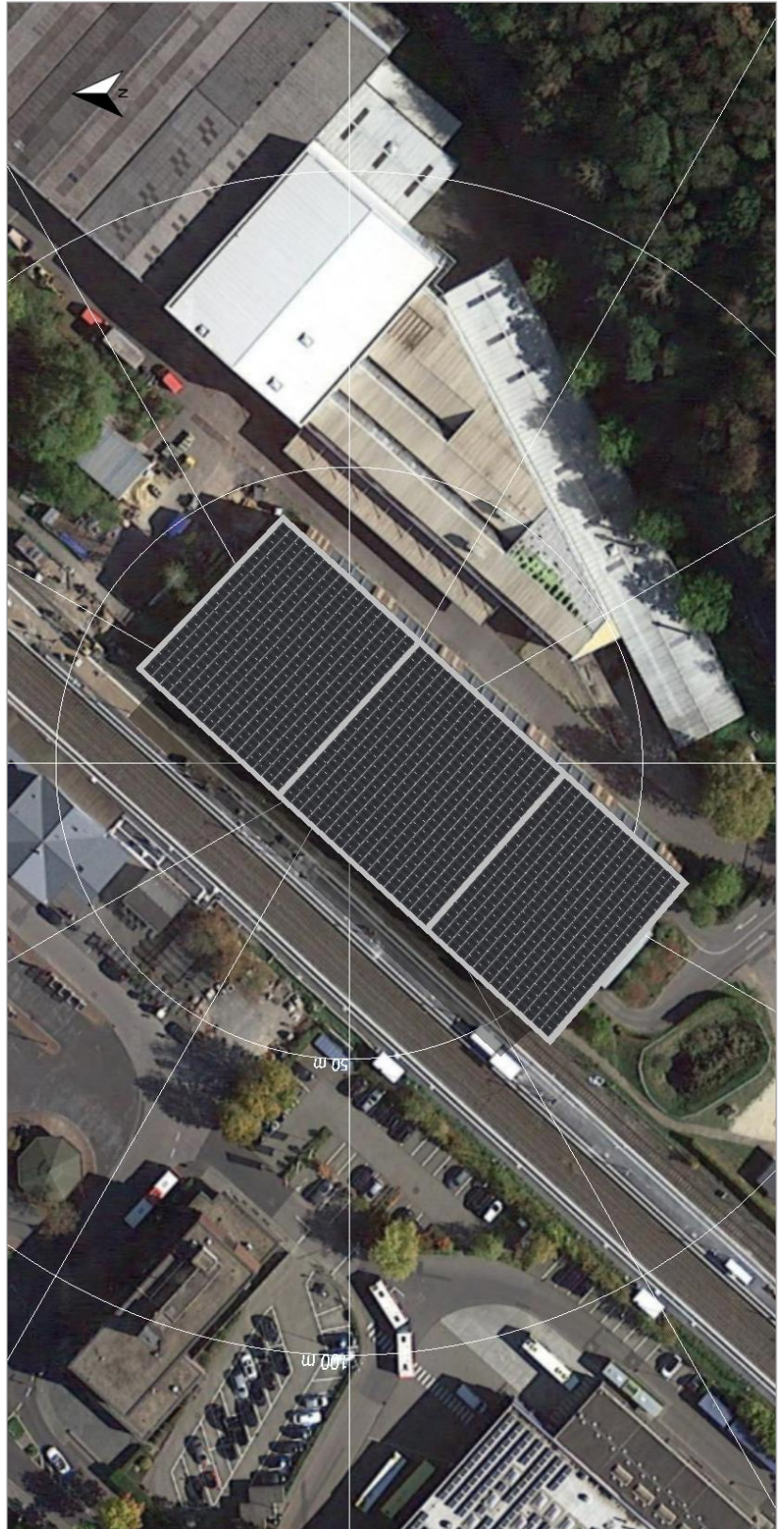


Abbildung: Screenshot01

## Parkhaus an der Friedensburg - Geilenkirchen

Bearbeiter/in: Robert Laumen

Kunde: Stadt Geilenkirchen, Herr Heiner Dyong



Abbildung: Screenshot02

## Parkhaus an der Friedensburg - Geilenkirchen

Bearbeiter/in: Robert Laumen

Kunde: Stadt Geilenkirchen, Herr Heiner Dyong

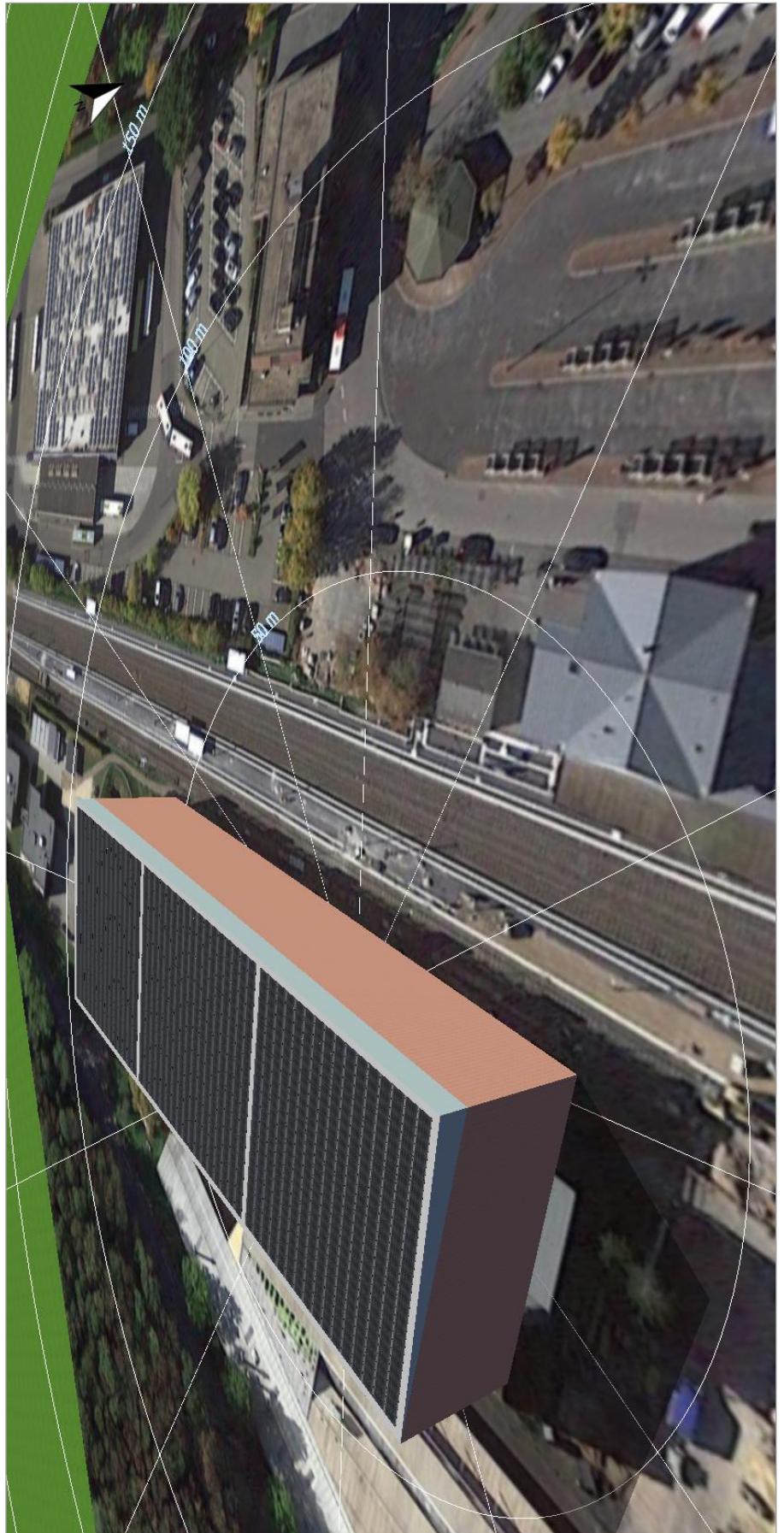


Abbildung: Screenshot03